

# Dresdner Journal.



**Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.**  
**Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.**

Nr. 302.

Montag, den 31. Dezember

1906.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reich 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 6 mal gespaltenen Ankündigungsseite 25 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3 mal gespaltenen Textseite im amtlichen Teile 60 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingekandt) 75 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

## Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Mitgliede der Generaldirektion der Staatsbahnen Geh. Baurate Klien die nachgesuchte Beförderung in den Ruhestand zu bewilligen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, die Juristischen Hilfsarbeiter im Finanzministerium Finanzassessoren Michael und Borey unter Befassung in ihrer jetzigen Stellung zu Finanzräten in der 1. Gruppe der IV. Klasse der Hofrangordnung sowie den Juristischen Sekretär im Finanzministerium Finanzassessor Kattner zum Juristischen Hilfsarbeiter im Finanzministerium zu ernennen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Juristischen Hilfsarbeitern bei der Zoll- und Steuerdirektion Assessor Dr. jur. Gottfried und als den Titel und Rang als Finanzassessoren sowie dem Obersteuerkontrolleur Steuerinspektor Dürlich in Bauen bei seinem Übertritte in den Ruhestand den Titel und Rang als Kommissionsrat zu verleihen.

Mit Allerhöchster Genehmigung sind der Oberzolinspektor und Vorstand des Hauptzollamts Schandau Trautmann und der Oberzolinspektor und Vorstand des Hauptzollamts Dresden II Dr. Kattner in gleicher Eigenschaft, ferner zum Hauptzollamte Zwickau, dieser zum Hauptzollamte Plauen versetzt worden.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Direktor der Kunstgewerbeschule zu Dresden Prof. William Loffow die Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden, den Professoren Karl Groß, Oskar Seyffert und Wilhelm Kreis in Dresden das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden, dem Inhaber der Dresdner Werkstätten für Handwerkskunst Karl Schmidt das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden und dem Geschäftsführer Richard Mehlfische in Dresden das Albrechtskreuz zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der in Sachsen staatsangehörige Verlagsbuchhändler Arthur Georgi in Berlin den ihm von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerorden 4. Klasse annehme und trage.

Der Verwaltungsausschuß der Anstalt für staatliche Schlachtviehverfälschung hat gemäß § 15 der Ausführungsverordnung vom 2. November 1906 (Gesetz- und Verordnungsbl. S. 364) zur Regelung des Geschäftsganges der Anstalt und des inneren Geschäftsverkehrs der letzteren mit den Gemeindebehörden pp. ein neues Regulativ aufgestellt, welches mit dem 1. Januar 1907 in Kraft tritt. Mit diesem Zeitpunkt tritt das zurzeit gültige Regulativ vom 26. April 1900 außer Kraft.

Das neue Regulativ wird vom Verwaltungsausschuß der Kreishauptmannschaften, Amtshauptmannschaften, Gemeindebehörden, Bezirkstierärzten, Tierärzten und Schlachthofverwaltungen zugesendet werden und kann die Einsichtnahme des Regulatives bei den Gemeindebehörden erfolgen. Die letzteren haben zu diesem Zwecke das Regulativ ungekürzt auszulegen und dafür besorgt zu sein, daß auch die Laienfleischbeschauger soweit nötig von dessen Inhalt Kenntnis erhalten.

Die Bestimmungen des Regulatives sind für die mit der Anstalt verkehrenden Behörden, sonstigen öffentlichen Organe und Privatpersonen maßgebend. Die amtlichen Bekanntmachungen der Verfassungsanstalt erfolgen im Dresdner Journal.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in sämtlichen Amtsblättern zum Abdruck zu bringen. Nr. 878 II V Dresden, den 31. Dezember 1906. 11729

## Ministerium des Innern.

(Schiedliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Anzeigenteil.)

## Nichtamtlicher Teil.

### Som Königlichem Hofe.

Dresden, 31. Dezember. Se. Majestät der König besuchte am gestrigen Sonntage den Vormittagsgottesdienst in

der katholischen Hofkirche und erteilte von 12 Uhr ab im königlichen Residenzschlosse nachstehenden Herren Audienzen: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Zweifel, Geh. Hofrat Prof. Dr. Mayer-Leipzig, Geh. Hofrat Prof. Pattenhausen, Geh. Kirchenrat Prof. D. Dr. Rittel und Landgerichtsdirektor Dr. Kalkschmidt-Leipzig. Hierauf empfing Se. Majestät den von der Stadt Ludau S. A. abgeordneten Jubiläumsausschuß für die Feier der 600. Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Ludau (31. Mai 1307), bestehend aus den Herren Bürgermeister Spiess, Rektor Pastor Lamprecht und Industrierepräsentant Belle. Weiter folgten die Herren Superintendent Pfarrer Dr. Robert-Auerbach, Finanz- und Baurat Baummann-Bauen, Justizrat Brunst-Königslein, Oberbergamt Prof. Dr. Beck-Freiberg, Baurate Gallus-Chemnitz, Gölkel-Freiberg und Plagewitz-Freiburg, Architekt Baurat Franke-Leipzig, Forstmeister Frische-Ottla, Obersförster Biehmeier-Trümpzig, Professoren Dr. Spalteholz und Dr. Jarnde-Leipzig, Amtsrichter Dr. Jähler-Leipzig und Bauhof-Rittweide, Landrichter Dr. Rost-Freiberg, Oberlehrer Professoren Dr. Diebler-Chemnitz, Dr. Bahmeyer-Leipzig und Bippo-Zittau, Architekt Prof. Richter-Leipzig, Oberlehrer Prof. Dr. Stecher-Chemnitz, Kommerzienrat Dürschel-Chemnitz, Oeconomierat Schwarzbürger-Röpen, Sanitätsrat Dr. Dippe-Leipzig, Dr. Grundmann-Reerane und Dr. Schaal-Obernau, Kommerzienrat Tobias-Leipzig, Bezirksfeuerinspektor Steuerrat Cron-Ramenz, Oberlandmesser Rische-Chemnitz, Stadtverordneten-vorsteher Geipel-Blauen i. B. und Händel-Crimmitschau, Oerbibliothekar Dr. Hellwig-Leipzig, Hüttenwerksdirektor Hentschel-Kupferhammer-Grünthal, Bezirksrat Rost-Borna, Pfarrer Gehm-Crimmitschau, Schuldirektor Pfeifer-Borsdorf, Bezirk-Chemnitz, Faktor der Königl. Porzellanfabrik Baving-Leipzig, herrschaftlicher Obersförster Clemens-Pflastra, Stadtrat Gutschick-Riesa, Bahnverwalter 1. Klasse Remna-Königsbrunn, Unterfeuer-einnehmer Gerber-Kirchberg, Postsekretär Rosenkranz-Chemnitz, Rappell, Bahnbezirkschneidemeister Heller-Dresden, Schichtmeister Gulig, Obersteiger Göhler und Expedient Witzsch-Jankarode.

Kurz nach Mittag unternahm Se. Majestät der König mit den Prinzen-Söhnen und begleitet von Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde eine Schlittfahrt nach Marienberg, wo die höchsten Herrschaften den Tiergarten besuchten und dann auf dem dortigen Schloßteiche Schlittschuh liefen. Die Rückkehr nach Dresden erfolgte gegen Abend mit der Eisenbahn.

Um 6 Uhr vereinigte sich die königliche Familie zur Tafel bei Ihrer Majestät der Königin-Witwe.

Heute vormittag empfing Se. Majestät der König die Herren Staatsminister, sowie die Hofdepartementschefs und den Königl. Kabinettssekretär zu Vorträgen.

Am heutigen Geburtstag Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Christian brachte das Jägerkorps des Königl. 1. (Leib-) Grenadierregiments Nr. 100 dem Prinzen eine Morgenmusik dar und um 1 Uhr mittags fand aus Anlaß dieses Geburtsfestes bei Sr. Majestät dem Könige Familien-tafel statt, an der sämtliche Mitglieder des königlichen Hauses teilnahmen.

Heute abend wird Se. Majestät der König mit den Prinzen-Söhnen eine Vorstellung des Dedrophen-Theaters in der Wettinerstraße besuchen.

Den Kammerherrndienst bei Sr. Majestät dem Könige hat von gestern ab der Königl. Kammerherr v. Oppell auf Friederichsdorf übernommen.

Ihre Majestät die Königin-Witwe nahm gestern vormittag die Meldung des Chefs des Generalstabs Obersten Frhrn. v. Lindeman und des Flügeladjutanten Sr. Majestät des Königs Major v. Arnim entgegen.

Dresden, 31. Dezember. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde empfing gestern nachmittag den neu-ernannten Flügeladjutanten Sr. Majestät des Königs Major v. Arnim.

## Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Dresden, 31. Dezember. Das heute ausgegebene 21. Stück des Gesetz- und Verordnungsblatts für das Königreich Sachsen vom Jahre 1906 enthält: Bekanntmachung vom 7. Dezember 1906, den Bauunfallversicherungsvorstand sächsischer Städte betreffend (S. Dresdner Journal Nr. 286); Bekanntmachung vom 10. Dezember 1906, die Unfallversicherung der von der Stadt Blauen bei Bauten beschäftigten Personen betreffend (S. Dresdner Journal Nr. 288); Bekanntmachung vom 12. Dezember 1906, die Eisenbahn-Betriebs- und Polizeibeamten betreffend; Verordnung vom 12. Dezember 1906 zur Abänderung der Ausführungsverordnung zum Viehseuchen-übereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und Osterreich-Ungarn vom 26. Februar 1906; Bekanntmachung vom 12. Dezember 1906, die weitere Ausführung des Erbschaftsteuer-gesetzes vom 3. Juni 1906 betreffend (S. Dresdner Journal Nr. 293); Verordnung vom 30. November 1906 zur Ausführung des Gesetzes vom 30. April 1906, die Unterhaltung und Rörung der Zuchtstullen betreffend; Verordnung vom 20. Dezember 1906, die Abänderung der einheitlichen deutschen

Arzneitage betreffend (S. Dresdner Journal Nr. 298), sowie Verordnung vom 20. Dezember 1906 zur Ausführung des Umzugskostengesetzes vom 28. April 1906.

Bei den Staatsbahnen sind im Monat August 1906 7 527 426 Personen und 2 786 390 t Güter befördert worden. Von der Gesamteinnahme hieron an 13 560 729 M. entfallen 5 035 907 M. auf den Personen- und 8 524 822 M. auf den Güterverkehr, das sind 1 150 220 M. mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Gesamteinnahme (einschließlich der Einnahmen bei der Zittau-Dybin-Jonsdorfer Eisenbahn) in den Monaten Januar bis mit August 1906 betrug 95 204 529 M. oder 7 556 140 M. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

## Deutsches Reich.

### Eine patriotische Kundgebung des Großherzogs von Baden.

Wiederholt hat sich in erster Zeit Großherzog Friedrich von Baden an das deutsche Volk gewandt, um auf die Bedeutung einer historischen Tatsache hinzuweisen und das nationale Bewusstsein aufzurütteln. Man geht wohl nicht fehl, wenn man die neueste Kundgebung des 80jährigen Großherzogs in Verbindung bringt mit der politischen Bewegung, die jetzt durch das ganze deutsche Volk geht. Großherzog Friedrich hält es für notwendig, nicht nur das bairische, sondern das ganze deutsche Volk auf die Notwendigkeit der Stärkung der deutschen Macht hinzuweisen und die Deutschen an die nationalen Pflichten zu erinnern. Die Ansprache des Großherzogs, die an die Jugend gerichtet ist, hat folgenden Wortlaut:

Der 18. Januar ist für jeden Deutschen ein Gedächtnistag, den wir hochschätzen müssen. Willt er doch der wertvollen Erinnerung an die Gründung des Deutschen Reiches und die Proklamierung König Wilhelms von Preußen zum Deutschen Kaiser. Diese Erinnerung erweckt in uns ein erhebendes Gefühl, dessen Bedeutung wir uns immer wieder zu vergegenwärtigen haben, um zu erkennen, welche Pflichten uns daraus erwachsen. Wir müssen für die Erhaltung und Befestigung der Macht des Deutschen Reiches besorgt und feilsch bereit sein, dafür jedes Opfer zu bringen. Diese Macht des Deutschen Reiches beruht aber nicht allein auf der so notwendigen Verteidigungsfähigkeit, sondern auch auf der geistigen Ausbildung der gesamten Nation. Je mehr die geistige Kraft des Volkes erhöht werden kann, desto erfolgreicher werden alle seine Unternehmungen, und desto fester gehalten sich der Ruf deutscher Arbeit anderen Nationen gegenüber. Bedenkt also, liebe Schüler, daß der Fleiß und die Gewissenhaftigkeit in den Studien aller Altersklassen sich nur bewähren kann, wenn schon früh die Überzeugung feststeht, daß die Ausbildung des Geistes als eine nationale Pflicht erkannt werden muß. So gedenkt wir des 18. Januar 1871 und gehen nun mit neuem Eifer an unsere Arbeit, ja, an unsere Pflichten. Und nun noch einige bedeutungsvolle Worte Wilhelms des Siegreichen in der Ansprache an das deutsche Volk bei der Feier in Versailles am 18. Januar 1871: „Uns aber und unsern Nachfolgern an der Kaiserkrone wolle Gott verleihen, allezeit Wehrer des Reiches zu sein, nicht in kriegerischen Eroberungen, sondern an den Gütern und Gaben des Friedens auf dem Gebiete nationaler Wohlfahrt, Freiheit und Gerechtigkeit.“

Auf Anordnung des Großherzogs soll diese Ansprache am 18. Januar n. J. in allen Volksschulen des Landes den drei oberen Jahrgängen vorgelesen und unter Hinweis auf die Bedeutung des 18. Januar erläutert werden.

### Zur braunschweigischen Frage.

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibt: „Eine Notiz der „Allg. Ztg.“ zur braunschweigischen Thronfolgefrage wird von der „Germania“ als „preussisch-offizielle Drohung“ und als „Eingriff in die Selbstständigkeit der Einzelstaaten“ mit einer Heftigkeit behandelt, die sich als Ausfluß des agitatorischen Bedürfnisses erklärt. Wir machen demgegenüber darauf aufmerksam, daß die „Allg. Ztg.“ bereits die willkürliche Unterstellung, als sei die angegriffene Äußerung Berliner Ursprungs und halbamtlicher Natur, mit Recht entschieden zurückgewiesen hat.

### Die Unterwerfung der Vondelzwarts und die Reichstagsauflösung.

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibt: Das „Berl. Tagebl.“ glaubt, uns eine Fälschung vorwerfen zu dürfen, weil wir von einer liberalen Fälschung (vgl. Nr. 301 des „Dr. Journ.“) — nicht von der liberalen Presse, wie das „Tagebl.“ sagt — behauptet haben, es sei darin eine Rechtfertigung des Zentrums gegen seine Haltung vom 13. Dezember unternommen worden. Die Äußerung, die wir im Auge haben, steht gerade im „Berl. Tagebl.“ und lautet folgendermaßen: „Das Zentrum wird mit Recht sagen, daß die Regierung, wenn sie über die Lage der Dinge orientiert war, sich die Auflösung des Reichstags hätte sparen können und müssen. In der Tat lag für die Regierung, wenn sie die Sachlage kannte, keine Veranlassung vor, aus dem Zentrumsantrag einen casus belli zu machen. Die Parteien, die gegen den Zentrumsantrag stimmten, taten das in dem guten Glauben, daß an eine friedliche Beilegung des Feldzugs nordenhand nicht zu denken sei, und nach Pflicht und Gewissen erklärten sie sich deshalb gegen den Antrag, der nach

Ihrer Überzeugung unsere militärischen Operationen im Schutzgebiete lahmlegen mußte. Für die Regierung aber kamen — so wird wenigstens das Zentrum argumentieren — diese Erwägungen nicht in Frage, sie durfte daher die Forderung des Zentrums nicht a limine ablehnen. Es bleibt also bei dem, was wir gesagt haben. Es bleibt auch dabei, daß die liberalen Abgeordneten nicht aus einer durch die Regierung verschuldeten Verkennung der Lage in Südwestafrika, sondern in voller Würdigung der Regierungserklärungen für den Regierungsantrag eingetreten sind. Sie haben mit vollem Bewußtsein für den Nachtragetat für Südwestafrika gestimmt, weil sie weder Hoffkriegsrisiken, noch unseren tapferen Truppen in Südwestafrika die nötigen Mittel zur Durchführung ihrer schweren Aufgabe verweigern wollten.“ So steht heute im „Berl. Tagebl.“ selber zu lesen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf die „Freisinnige Zeitung“, die sich energisch gegen die agitatorische Ausnützung der erteilten Nachrichten aus Südwestafrika wendet. Die Haltung des Zentrums sei dadurch keineswegs gerechtfertigt. Leider sei nicht einmal mit Sicherheit darauf zu rechnen, daß nicht trotz des jüngsten Erfolges der Aufstand an anderer Stelle von neuem wieder ausbricht. Den haltlosen Schlussfolgerungen der Zentrumspresse stellt die „Freis. Ztg.“ eine Darstellung der Tatsachen entgegen, in der es zutreffend heißt: „Die im Zentrumsantrag verlangte Festlegung auf eine bestimmte Mindestzahl für eine im voraus bestimmte Zeit hat die Regierung und haben die anderen Parteien, die gegen den Antrag gestimmt haben, als undurchführbar erachtet, und dies mit vollem Recht. Gegen den Zentrumsantrag ist bereits in der Kommission seitens der Freisinnigen Volkspartei geltend gemacht worden, daß er einerseits zu eng sei, weil unter Umständen die Gesamtstärke der Schutztruppe von 2500 Mann nach dem 31. März 1907 sich als nicht ausreichend erweisen könnte, andererseits aber zu weit, als möglicherweise nicht einmal 2500 Mann erforderlich sein würden, falls die Veruhigung des Schutzgebietes fortschreite. Der gegebenen Sachlage entsprach allein der Antrag der Freisinnigen Volkspartei; er verlangte die Aufnahme einer Bestimmung in den Dispositiv des Etats, daß neben der im Ganzen befindlichen Heimsendung von weiteren 4000 Mann im Laufe des Rechnungsjahres Vorbereitungen zu einer erheblichen weiteren Verminderung der Gesamtstärke der Schutztruppe entsprechend der fortschreitenden Veruhigung des Schutzgebietes bis zum Ablauf des Rechnungsjahres getroffen werden soll. Die Regierung war bereit, auf diesen Antrag einzugehen. Hätte er eine Mehrheit gefunden, so wäre es auch ohne weiteres möglich gewesen, nach dem 1. April 1907 die Gesamtstärke der Schutztruppe noch weiter als auf 2500 herabzusetzen, falls die Lage des Schutzgebietes dies gestattet hätte. Die Regierungsvorleiter haben in der Kommission wie im Plenum auf die Möglichkeit einer raschen Beendigung des Aufstands hingewiesen und wiederholt und bestimmt die Bereitwilligkeit ausgesprochen, die Truppenzahl in Afrika entsprechend der Kriegslage zu vermindern.“

### Reichstagswahlbewegung.

\* Der Alldeutsche Verband, Ortsgruppe Dresden, erlöst folgenden Aufruf: „Die Reichstagswahlen stehen vor der Tür. Die Ursache der Reichstagsauflösung ist für uns Alldeutsche eine stolze Genugtuung. Endlich beginnt die Reichsregierung Bahnen zu wandeln, die ihr unsere Wünsche schon seit Jahren gewissen hatten. Nun heißt es aber auch: „Alle Mann auf Deck!“ „Alles an die Gewehre!“ Treten wir als feste Gefolgschaft für die Forderungen einer erstarkten Regierung ein! Es hat sich in Dresden ein nationaler Ausschuss gebildet, der dem bis jetzt außer dem Alldeutschen Verband der Flottenverein, der Evangelische Bund, Ostmarkenverein, Deutschnationaler Handlungsgewerksverband, Evangelische Arbeitervereine, Reichsverband gegen die Sozialdemokratie und einige andere Verbände, sowie eine Anzahl bekannter Einzelpersonen sich angeschlossen haben. Seine Aufgabe ist der gemeinsame Kampf gegen die sozialdemokratischen Bestrebungen und die Unterstützung aller bürgerlichen Kandidaten im bevorstehenden Wahlkampf, soweit sie seine Hilfe im Kampfe gegen die sozialdemokratischen Kandidaten, Redner und Flugblätter anrufen und gebrauchen. Zum Heften bedarf es großer Mittel. Von unseren Mitgliedern und tatkräftig unterstützenden will, sende umgehend einen Beitrag an Dr. Hopf, Strieflerweg 15, part.“

Leipzig. In einer gestern mittag abgehaltenen Vertrauensmännerversammlung wurde von den Vertretern der Konservativen, Nationalliberalen, Jungnationalliberalen, Liberalen und der Freisinnigen Volkspartei der einstimmige Beschluß gefaßt, den Stadtverordnetenvorsteher Dr. Fund als gemeinsamen Kandidaten für den 12. sächsischen Wahlkreis Leipzig-Stadt aufzustellen. Die Zustimmung der Mittelstandspartei und der Handwerker wird noch erwartet.

### Ausland.

(Drahtnachrichten.)

### Zur Trennung von Staat und Kirche in Frankreich.

(W. I. B.) Paris, 29. Dezember. Der Senat fuhr heute in der Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Ausübung des Kultus fort. Sourju machte die Regierung für die gegenwärtigen Schwierigkeiten verantwortlich und verlangte die Verwerfung des Gesetzes, damit man in Rom in Verhandlung treten könne. Der Berichterstatter Maxime Lecomte erwiderte: Der heilige Stuhl hat den Bruch verschuldet. Die Katholiken leisten Widerstand, um dem Papst zu gehorchen, sie haben nicht das Recht, von einer Veräußerung zu sprechen. Guillaud verlangte gleichfalls, daß die Regierung mit Rom verhandle; der Gehorsam der Priester gegenüber dem heiligen Stuhl könne ihnen nicht zum Vorwurf gemacht werden, denn sie wollten nicht schismatisch werden. Briand unterbrach den Redner mit der Bemerkung: Also um dem Papst zu gehorchen, können Priester den Befehlen ungehorsam sein. Guillaud fuhr in seiner Rede fort und hob hervor, Briand habe anerkannt, daß der Klerus von dem Geist der Veröhnung befehl wäre. Briand unterbrach nochmals und erwiderte: Ich habe nicht gesagt, der ganze Klerus, ich habe gesagt Priester. Der erste Artikel des Gesetzentwurfs wurde sodann angenommen. In Verantwortung einer Anfrage erklärte sodann Briand, die Güter der geistlichen Hilfsvereine würden den Wohltätigkeitsinstituten anheimfallen, aber auch in Zukunft zur Zahlung der gegenwärtigen Pensionen an Priester dienen. Artikel 2, 3 und 4 des Gesetzentwurfs wurden angenommen. Auch alle übrigen Artikel des Gesetzentwurfs wurden der Reihe nach angenommen, nachdem mehrere Abänderungsanträge abgelehnt worden waren. Hierauf wurde der gesamte Gesetzentwurf mit 190 gegen 100 Stimmen angenommen.

Paris, 31. Dezember. Die Bürgermeister mehrerer Provinzialstädte beschloßen, das kirchliche Glockengeläut zu untersagen,

so lange die Geistlichen den Forderungen des Trennungsgesetzes von 1905 und den weiteren hierauf bezüglichen Bestimmungen nicht entsprochen hätten.

### Minister Tittoni.

(W. I. B.) Rom, 30. Dezember. Der König hat dem Minister des Außern, Tittoni, das Großkreuz des St. Mauritius- und Lazarusordens verliehen.

### Von den russischen Revolutionären.

(Meldung der St. Petersburger Telegraphenagentur.) St. Petersburg, 30. Dezember. Gestern abend überfielen 30 bewaffnete Räuber das Nonnenkloster Ramenofla im Gouvernement Rischni Komorod, verwundeten den Wächter und die Wirtschafterin und forderten Geld von den Nonnen. Als im Kloster Sturm geläutet wurde, eilten Bauern aus den benachbarten Dörfern herbei und versuchten, die Räuber festzunehmen. Auf beiden Seiten wurde geschossen. In dem Kampfe wurden neun Räuber getötet und fünf verwundet, die übrigen entliefen.

St. Petersburg, 31. Dezember. Wie die „Ruskoje Wremja“ berichtet, sind der Polizei in der vergangenen Nacht bei Hausdurchsuchungen, die bei einer größeren Zahl von Mitgliedern der Kampforganisation vorgenommen wurden, wichtige Schriftstücke und eine Liste von Staatsbeamten in die Hände gefallen, die von dieser Organisation zum Tode verurteilt sind. Das gleiche Ergebnis hatten Hausdurchsuchungen in Moskau. Die Liste enthält 27 Namen.

Weiter wird von dem Blatte gemeldet, daß in diesen Tagen ein Attentat auf höhere Staatsbeamte verübt worden ist, die sich zur Beratung von Finanzfragen versammeln wollten.

### Serbien und Bulgarien.

(W. I. B.) Belgrad, 29. Dezember. Die Nachricht eines hiesigen Blattes, daß Bulgarien im Interesse der Grenzregulierung fünf serbische Dörfer beanspruche und daß besondere Beweidungen bevorstehen, entbehrt, wie von zuständiger Seite gemeldet wird, jeder Grundlage.

### Zur Lage in Marokko.

(W. I. B.) Tanger, 30. Dezember. Nachdem Raifuli seine Absetzung erfahren hatte, hat er seine Familie und sein Vermögen zu dem Stamme der Beni Aros gesandt und ist selbst in Jinat geblieben, bereit, sich in ein Marabut zu flüchten, wo er unverletzlich sein würde. Der neue Pascha von Tanger und Jaha hat eine Anzahl Andjeras und andere Personen, die auf Befehl Raifulis in der Kasbah gefangen gehalten wurden, in Freiheit setzen lassen.

Tanger, 29. Dezember. Ben Mansur ist in Freiheit gesetzt worden, wahrscheinlich wird er unter Bewilligung einer bescheidenen Entschädigung aus Tanger entfernt werden.

Das in Tanger verbreitete Gerücht, Raifuli habe auf seinem Hause in Jinat die deutsche Flagge gehißt und dieses an einen Deutschen verkauft, wird von den Tanger-Korrespondenten der „Köln. Ztg.“ als unwahr bezeichnet.

Madrid, 30. Dezember. Der Minister des Außern bestätigt auf Grund erhaltener Meldungen, daß ein Teil der Anhänger Raifulis diesen infolge seiner Absetzung verlassen hätte.

Cadix, 29. Dezember. Der Dampfer „Rio de la Plata“, mit Marineinfanterietruppen für Tanger an Bord, ist von Ferrol hier eingetroffen.

### Zur Lage in Japan.

(W. I. B.) Tokio, 29. Dezember. Das Parlament wurde vom Kaiser mit einer Thronrede eröffnet, in der er auf die zunehmenden herzlichen Beziehungen zu den Großmächten, sowie auf die Notwendigkeit der Weiterentwicklung der Landesverteidigung hinwies. Beide Häuser des Parlaments nahmen eine Antwort auf die Thronrede an und vertagten sich dann bis zum 21. Januar; zu diesem Zeitpunkt soll das endgültig festgesetzte Budget dem Repräsentantenhaus vorgelegt werden.

Tokio, 30. Dezember. Der Kaiser überreichte heute persönlich einer Anzahl hoher Offiziere des Landheeres und der Marine Ordensauszeichnungen für ihre im russisch-japanischen Kriege geleisteten Dienste. Unter anderen wurden Marschall Oyama, die Generale Kogi und Kuroki und Admiral Togo durch die Verleihung der ersten Klasse des Verdienstordens der goldenen Reiche ausgezeichnet. Es heißt, daß demnach auch an die Beamten des Zivildienstes Standeserhöhungen und andere Belohnungen für ihre während des Krieges geleisteten Dienste verliehen werden sollen.

### Zur Lage in Persien.

(Meldung des Reuterschen Bureaus.) Teheran, 30. Dezember. Der Schah und der Kronprinz haben heute früh die Verfassung unterzeichnet. Die Verfassung sieht u. a. die Erziehung eines zum Teil aus gewählten Mitgliedern bestehenden Senats und die Kontrolle der Finanzen durch das Unterhaus vor. Der Kronprinz hat ferner noch ein besonderes Dokument unterzeichnet, in dem er verspricht, das gegenwärtige Parlament nicht vor zwei Jahren aufzulösen.

(Meldung der St. Petersburger Telegraphenagentur.) Teheran, 30. Dezember. Der Zustand des Schahs verschlimmert sich. Eine Abordnung des Parlaments hat dem Regenten für sein Verhalten zu der persischen Staatsreform eine Dankadresse überreicht. Der Regent richtete hierauf an die Abordnung eine Ansprache, in der er das Parlament das Bindeglied zwischen der Regierung und dem Volke nannte, die, wie er hoffe, einmütig zusammenarbeiten würden. Der Nationalversammlung sind aus Luristan, Arabistan und Chorasan Beschwerden über das Verhalten der Behörden bei den Abgeordnetenwahlen zugegangen. Im Parlament wird wegen dieser Vorkommnisse, durch die das Zustandekommen der Wahlen verhindert wurde, interpelliert werden.

### Mannigfaltiges.

Dresden, 31. Dezember.

\* Am 1. Januar 1907, 7 Uhr vormittags, findet das Wecken — sogenannt große Reveille — statt. Es wird ausgeführt: von dem Hoboistenkorps des 12. Infanterieregiments Nr. 177 1. auf dem Waffenplatz der Altstadt Hauptwache, 2. auf dem Schloßplatz zwischen Georgen- und Grünen Tor, und dem Trompeterkorps des 1. Feldartillerieregiments Nr. 12 im Hofe des Palais an der Jungendorfsstraße. Die Wachen und Posten werden den Paradeanzug anlegen.

\* Aus unbestellten Sendungen erwachsen dem Empfänger keinerlei Verpflichtungen zur Annahme oder Bezahlung.

Hat er die Sendung angenommen, so haftet er freilich für die Ware wie ein unentgeltlicher Verwahrer, d. h. er hat für diejenige Sorgfalt einzusetzen, die er in eigenen Angelegenheiten anzuwenden pflegt. Häufig teilt der Absender dem Empfänger mit, der Kauf gelte als abgeschlossen, wenn nicht die Rücksendung der Ware innerhalb einer bestimmten Frist erfolge. Stillschweigen gilt hier keineswegs als Genehmigung. Der Empfänger ist zur Rücksendung einer unbestellten Ware überhaupt nicht verpflichtet, auch nicht zur unfrankierten. Will man allen Unannehmlichkeiten aus dem Wege gehen, so ist allerdings die umgehende unfrankierte Rücksendung anzuschreiben.

\* Die bei dem Bau und der Unterhaltung der Ortsfernsprechnetze im Bezirke der Kaiser Oberpostdirektion Dresden beschäftigten Beamten und Arbeiter sind mit hellgrünen Ausweisarten versehen, die mit dem 31. Dezember ihre Gültigkeit verlieren. Für das Jahr 1907 werden Karten von gelber Farbe benutzt.

\* Eine bedeutungsvolle Doppelfeier für Blasewitz vollzog sich vorgestern nachmittag 3 Uhr in dem stimmungsvollen Sitzungssaal des Rathauses, die Verabschiedung des langjährigen Gemeindevorstands Hrn. Paulus und die Einweisung und Verpflichtung des neu gewählten Gemeindevorstands Hrn. Fischer aus Niederschlesien. Aus diesem Anlaß hatten sich der gesamte Gemeinderat sowie sämtliche Beamte hier eingefunden, während als Vertreter der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt Hr. Amtshauptmann Geh. Rat Frhr. v. Salza und Lichtenau der Feier beiwohnte. Im Namen des Gemeinderats richtete Hr. Gemeindevorsteher Geh. Regierungsrat Königshausen herzliche Worte des Dankes und des Abschieds an den scheidenden Gemeindevorstand, dessen großen Verdienste um Blasewitz er volle Würdigung angedeihen ließ. Das geordnete Gemeinwesen von Blasewitz sei der rastlosen Arbeit des Hrn. Paulus in 22jähriger Dienstzeit zu verdanken, und um ihm seine Dankbarkeit zu beweisen, habe der Gemeinderat beschlossen, das Bild des verdienten Mannes in Öl malen und im Rathausaal aufstellen zu lassen. Bei diesen Worten fiel die Hülle von dem bereits aufgestellten und von Hrn. Raler Röhlig geschaffenen wohlgetroffenen Bilde. Nunmehr dankte Hr. Amtshauptmann Geh. Rat Frhr. v. Salza und Lichtenau dem scheidenden im Namen der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt. In Anerkennung der großen Verdienste des Hrn. Paulus habe Se. Majestät der König ihm den Titel und Rang eines Königl. Kammerrats verliehen. Mit bewegten Worten dankte Hr. Kammerrat Paulus für die Auszeichnung und für das ihm während seiner langjährigen Tätigkeit bewiesene Vertrauen. Er übergebe seinem Nachfolger nicht nur geordnete Geschäfte, sondern auch einen intakten Beamtenkörper. Es schloß sich hieran die Verpflichtung des neuen Gemeindevorstands Hrn. Fischer, der mittels Handshlags gelobte, die Gemeinde in denselben bewährten Bahnen weiter zu leiten wie sein Vorgänger.

\* Morgen, Dienstag, den 1. Januar 1907, wird im Zentraltheater „Der Stern von Bethlehäm“, deutsches Weihnachts- und Krippenspiel von F. A. Geißler, Musik von G. Pittrich, zum 25. Male wiederholt. Die Vorstellung beginnt nachmittags 4 1/2 Uhr und findet bei ermäßigten Preisen statt. — Abends 8 Uhr gelangt bei gewöhnlichen Preisen zum erstenmal das neue Variété-Programm zur Vorführung. Die Direktion hat auch für den ersten Monat des neuen Jahres ein Programm zusammengestellt, das sich dem des Dezember würdig anreihen wird. In erster Linie sei genannt die spanische Sängerin und Tänzerin La Tortajada. Bewunderung werden die Leistungen der chinesischen Original-Akrobatentruppe Lijun Chai San hervorrufen. Rizzi Wizi wird als Humoristin mit ganz eigenem Repertoire aufwarten. Als Humorist ist der bekannte Paul Jülich verpflichtet worden. Ausgezeichnete Ruf geht der indischen Sängerin Loforos voraus. Die Rührkinder ist eine außerordentlich fesselnde Erscheinung, deren erotischer Reiz seine Wirkung nicht verfehlen dürfte. Dem Humor werden Rechnung tragen die komischen Redner Stelling und Rewell, sowie die Piccad-Truppe in ihrer Pantomime „Die Einbrecher von New York“. Mit Hooker und Davis sind ganz ausgezeichnete amerikanische Zentrixantänzer gewonnen worden, während The great Lumars einen elektrisch-akrobatischen Akt darbieten werden. Weiterhin sind noch die 3 Sisters Valentine zu nennen, die sich als englische Sängerinnen und Tänzerinnen zeigen werden. Den Schluß einer jeden Vorstellung werden die Vorführungen der neuesten Aufnahmen lebender Photographien durch Greenbaums Telescope bilden. Die Vorstellungen beginnen täglich abends 8 Uhr und finden bei gewöhnlichen Preisen statt. Die Kasse ist von morgens 11 Uhr ab ununterbrochen geöffnet.

\* Das soeben erschienene Heft 1906, 1 der „Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes“ (Kommissionsverlag von v. Zahn u. Jaenich in Dresden) enthält größere Beiträge und Aufsätze über die Einschätzungen zur Ergänzungssteuer für 1904 und 1905 und zur Einkommensteuer für 1904, letztere unter besonderer Behandlung der Einkommen der Haushaltungsvorstände, dann über die Ergebnisse der Anbau- und Erntestatistik, der Volksschul- und der Kriminalstatistik und über die Säuglingssterblichkeit nach dem Beruf der Eltern. Angehängt sind Besprechungen von Büchern volkswirtschaftlichen oder statistischen Inhalts, die sich ausschließlich oder teilweise auf Sachsen beziehen, und kleinere Mitteilungen.

\* Aus dem Polizeiberichte. Die Unfälle infolge Hinfallens auf glatten Wegen mehren sich. So zogen sich am Donnerstag eine Schuhmacherehefrau am See beim Überschreiten der Fahrstraße einen Knöchelbruch, gestern, nachts gegen 1 Uhr, ein Arbeiter auf der Gröblicher Straße einen Bruch des linken Ellenbogens und am Sonnabend auf der Palmstraße ein 74jähriger Arbeiter einen Unterarmbruch zu. — Auf der Marienstraße wurde am Freitag eine ältere Frau von einem einspännigen Lastwagen umgerissen und dabei am Kopfe verletzt. — Auf der Waisenhausstraße wurde am Freitag ein Kaufmann von hier von einem, wie Zeugen versichern, unvorsichtig und im scharfen Trab gefahrenen Rollwagen umgerissen und kam unter die Pferde zu liegen. Man trug den stark blutenden Mann sogleich in eine in der Nähe befindliche Niederlage und holte einen Arzt herbei, der an dem Verunglückten eine Rippenquetschwunde an der linken Schläfe mit Zerreißen der Schlagader und Verletzung der Knochenhaut feststellte und ihm einen Notverband anlegte.

\* Der konfessionelle Sächsischer Schiffer-Verein hielt vorgestern abend in Helbig's Stabliniment eine außerordentliche Versammlung ab, die von Schiffahrtsinteressenten aus ganz Sachsen zahlreich besucht war. Den Vorsitz führte Hr. Direktor Curt Fischer von der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Nach der Aufnahme einiger neuer Mitglieder und der Bewilligung von zwei

**Sachsen**  
 Grenzengriffen berichtet der Hr. Vorsitzende über das Sächsische Schifferschulwesen. Er schlug vor, auch in Sachsen einen amtlichen Beirat für die Schifferschulen einzusetzen, wie dies in Preußen bereits der Fall sei. Die Versammlung beschloß, der nächsten Hauptversammlung die Einsetzung eines solchen amtlichen Beirats vorzuschlagen. Den wichtigsten Punkt der Tagesordnung bildete die Stellungnahme zu der geplanten Einführung der Schiffsabgaben auf deutschen Strömen. In seinem Bericht wies der Hr. Vorsitzende darauf hin, daß von der Haltung Sachsens bei der Abstimmung des Bundesrats es in der Hauptsache abhängt, ob die Schiffsabgaben zur Einführung gelangen oder nicht. Die Versammlung nahm schließlich nach längerer Debatte nachstehende Resolution an, die u. a. der anhaltischen Regierung und den interessierten Handelskammern übermitteln werden soll: „Der Konfessionelle Sächsische Schifferverein wurde in seinen ausführlichen Darlegungen vom 31. März 1906 und in seiner die gleiche Angelegenheit behandelnden Eingabe vom 26. März 1906 vertrauensvoll bei den Ministerien des Innern und der Finanzen mit der dringenden Bitte dahin vorstellend, daß auf alle Fälle die Abgabefreiheit auf freien Strömen, insbesondere auf der Elbe, gewahrt werde. Im Hinblick auf die demnächst stattfindenden Verhandlungen im Bundesrat, in dem die Abgabe der sächsischen Stimmen voraussichtlich von ausschlaggebender Bedeutung sein dürfte, erhebt der Verein in letzter Stunde nochmals seine Stimme. Am 12. April 1904 erklärte Hr. Finanzminister Dr. Müller in der ersten Kammer, daß eine Einführung von Schiffsabgaben nur möglich sei nach Abänderung von Art. 64 Absatz 4 der Reichsverfassung und der Elbschiffahrtakte, wozu die ausdrückliche Zustimmung Sachsens erforderlich sei. Die sächsische Regierung hat somit selbst angekündigt, daß sie die Möglichkeit hat, die Einführung von Schiffsabgaben zu verhindern. Nachdem Hr. Finanzminister Dr. Müller am 15. Januar 1906 in der zweiten Kammer erklärte, die sächsische Regierung gehöre nicht zu den Freunden der Schiffsabgaben, so spricht der Konfessionelle Sächsische Schifferverein in Konsequenz dieser von ihm freizustellenden und wohl ohne Zweifel richtigen Auffassung die vertrauensvolle Erwartung aus, daß die Königl. Staatsregierung auch jetzt bei der letzten und entscheidenden Abstimmung im Bundesrat eine entschiedene Stellung gegen Einführung der Schiffsabgaben nehmen und damit nicht nur die Interessen der gesamten sächsischen Schiffervereine und der sächsischen Industrie, sondern auch die Interessen der an der Abgabefreiheit der Schifffahrt ungenießbar interessierten sächsischen Landwirtschaft wahren werde.“ — Die Königl. Amtsdirektion Dresden-Neustadt als Elbstromamt hat den Verein ersucht, Abänderungsvorschläge zu der für das Gebiet des Königreichs Sachsen gültigen Verordnung vom 9. Januar 1894, betreffend die Strom- und Schiffsahrtspolizeilichen Vorschriften für die Schifffahrt und die Fischelei auf der Elbe, zu machen. Die Versammlung wählte zur Durchberatung dieser Materie eine neungliedrige Kommission, der auch die neue Verordnung des Königl. Sächsischen Elbstromamts Meissen vom 7. Dezember 1906 zur Begutachtung mit unterbreitet werden soll. Aus der Mitte der Versammlung wurde namentlich die in dieser Verordnung festgesetzte Anzahl der zu schleppenden Röhre demängelt. Nach verschiedenen Mitteilungen und sächsischen Anregungen aus dem Kreise der Mitglieder schloß der Vorsitzende die Versammlung mit den besten Wünschen für das neue Jahr.

**Aus Sachsen.**

**Blauen i. B., 30. Dezember.** Zur Anlegung eines neuen großen Friedhofs für unsere politische Gemeinde in der Flur des Vororts Neusa werden jetzt Vorbereitungen getroffen. In der letzten diesjährigen Sitzung des Stadtgemeinderats wurden zunächst die erforderlichen Mittel für Bodenuntersuchungen bewilligt. In Verbindung mit diesem Friedhofe soll auch ein Krematorium errichtet werden.

**zu Baugen, 30. Dezember.** Zur Hebung der deutschen Schweinezucht beginnen auf dem Stiftsgute Grubschütz am 2. Januar die ersten praktischen Kurse zur Ausbildung von Schweinezüchtern. Die Veranstaltung wird von der Vereinigung deutscher Schweinezüchter im unmittelbaren Anschluß an einen Schweinezucht- und Mastbetrieb unter Leitung des Stiftsgutspächters Schwarz ins Leben gerufen. Die Dauer der Lehrzeit beträgt zwei bis vier Monate und besteht im wesentlichen in praktischen Unterweisungen in allen die Schweinezucht und den Mastbetrieb betreffenden Fragen. Theoretischer Unterricht wird nur, so weit notwendig, erteilt. Mit Eröffnung dieser Kurse kommt die Vereinigung deutscher Schweinezüchter einem ihr von den verschiedensten Seiten zum Ausdruck gebrachten lebhaften Wunsche der praktischen Landwirte nach und fällt, so weit es in ihren Kräften steht, eine Lücke aus, die durch das Fehlen von geeignet ausgebildeten Schweinezüchtern bei Weitem sich in der praktischen Schweinezucht oft unangenehm fühlbar gemacht hat. Auf Veranlassung der Vereinigung sind auch in anderen Gegenden des Reiches ähnliche Kurse in Aussicht genommen.

**Jittau, 29. Dezember.** Der 9 Uhr 17 Min. vormittags von Bischofswerda nach Jittau verkehrende Güterzug ist heute nachmittags kurz nach 1 Uhr in der Flur Oberoderwitz mit der Maschine nebst Tender und neun Wagen entgleist, wodurch die Strecke auf etwa 12 Stunden gesperrt wurde. Vom Personal hat glücklicherweise niemand Verletzungen davongetragen.

**Aus dem Reich.**

**Bremen, 30. Dezember.** Ein schweres Eisenbahnunglück hat sich diese Nacht bei Ottersberg ereignet. Die amtliche Meldung hierüber besagt: Heute früh hat auf dem Bahnhof Ottersberg der Strecke Hamburg-Bremen ein Zusammenstoß des Schnellzugs Hamburg-Cöln 96 mit dem ran-

gerenden Güterzug 6010 stattgefunden. Vom Zug- und Postpersonal sind vier Personen getötet, fünf schwer und sechs leicht verletzt. Reisende sind nicht als verletzt gemeldet. Der Materialschaden ist erheblich. Beide Gleise sind gesperrt. Der Verkehr wird durch Umleiten aufrechterhalten. Die Aufjäherarbeiten sind im Gange. Der Unfall ist infolge Überfahrens von Haltsignalen wegen des dichten Nebels und Raubtreifs durch den Schnellzug erfolgt.

Weiter liegen folgende Meldungen von B. T. B. vor:  
**Hamburg, 30. Dezember.** Das Eisenbahnunglück bei Ottersberg ist nach hier eingegangenen Meldungen nachts um 1 Uhr erfolgt. Der Schnellzug fuhr in dem Augenblicke auf den Güterzug auf, als dieser auf ein Nebengleis fahren wollte, um den Schnellzug vorbeizulassen. Der Güterzug wurde in der Mitte getroffen. Der Schlafwagen des Schnellzugs wurde von der Böschung herunter auf eine Wiese geworfen, wo er stehen blieb, so daß die Passagiere, von einigen leichten Verletzungen abgesehen, fast alle mit dem bloßen Schrecken davongelassen sind. In dem Güterzuge hatten sich mehrere Viehwagen mit lebendem Vieh befunden; davon soll der größere Teil umgekommen sein.

**Bremen, 30. Dezember.** Zu dem Eisenbahnunglück bei Ottersberg werden hier folgende Einzelheiten bekannt: Der Schnellzug Hamburg-Cöln fuhr dem bei der Weiche Ottersberg befindlichen Güterzug mit Vollgeschwindigkeit in die Planke. Der Zusammenstoß war so heftig, daß beide Lokomotiven des Schnellzugs, der darauffolgende Gepädwagen und der Postwagen zertrümmert und fast sämtliche Wagen des Schnellzugs mehr oder weniger beschädigt wurden. Von dem Güterzuge wurden etwa 15 Wagen beschädigt. Die Wagen wurden teilweise bis zu dreien aufeinandergerückt, teilweise ineinandergeschoben. Ein Teil der Wagen stürzte die Böschung hinunter. Der Postwagen des Schnellzugs, der mit Rücksicht auf den Neujahrspost mit 14 Beamten und Unterbeamten besetzt war, und der neben einer großen Briefpost eine außergewöhnlich große Zahl von Geld-, Wert- und Einschreibsendungen enthielt, geriet nach dem Zusammenstoß in Brand, so daß ein großer Teil der Postsendungen vernichtet wurde. Der übrige Teil der Post wurde stark beschädigt und ist durch Feuer, Wagenschmiere und Maschinenöl vielfach unleserlich geworden. Die beschädigten Postsendungen wurden dem Postamt I in Bremen überwiesen, das diese möglichst ordnen und mit Stempel versehen weiterbefördern wird. Ein Teil der Postsendungen liegt noch unter den Trümmern. Die sofort nach dem Unfälle von Bremen requirierten Hilfskräfte wurden von der hiesigen Bahndirektion so schnell wie möglich mittels Extrasugs nach der Unfallstelle befördert. Für die Reisenden wurde ein Sonderzug besandt, der sie noch in der Nacht nach Bremen brachte. Sämtliche Zugverbindungen von und nach Hamburg erlitten beträchtliche Verspätungen.

**Hamburg, 30. Dezember.** Getötet wurden: Oberpostassistent Rogge, ein Oberpostassistent aus Cöln, Hilfsbremser Dittmann aus Wilhelmsburg bei Hamburg, Hilfsbremser Schroeder aus Hamburg-Rothenburgsort und der Lokomotivführer des ersten Wagens des Schnellzugs. (Es würden dies also fünf Getötete sein, während der amtliche Bericht nur vier meldet.) Schwerverletzt wurden: Oberpostassistent Oeffermann, Oberpostassistent Wollast, Oberpostassistent R. Lange und Postassistent Jafel. Sämtliche Verletzte wurden in das Krankenhaus St. Georg gebracht. Oberpostassistent v. Hof, der ebenfalls schwer verletzt wurde, blieb an der Unfallstätte zurück. Die Schwerverletzten Lokomotivführer Rünter und Hilfsbremser Ahrendt aus Wilhelmsburg wurden in Hamburg a. d. Elbe abgeleitet. Das Gleis Bremen-Hamburg dürfte etwa 12 Stunden, das Gleis Hamburg-Bremen etwa 24 Stunden gesperrt sein. Die Güterzüge werden teils zurückgehalten, teils über Weizen geleitet.

**(B. T. B.) Cöln, 30. Dezember.** Von hier wird ebenfalls ein Eisenbahnunglück gemeldet. Die amtliche Meldung lautet: Heute früh 4 Uhr 9 Min fuhr bei sehr dichtem Nebel der Luxuszug 53 Wien-Dresden auf den in dem Bahnhof Ralschuren fahrenden Güterzug 8205, wodurch eine Anzahl Wagen des Güterzugs entgleiste und zertrümmert wurde. Der Schlußbremser des Güterzugs wurde getötet; außerdem erlitten zwei Postbeamte des Luxuszugs leichte Verletzungen. Von den Reisenden des Luxuszugs und dem übrigen Zugpersonal wurde niemand verletzt. Der Luxuszug konnte mit 2 1/2 stündiger Verspätung nach Cöln weiter geleitet werden. Der Verkehr zwischen Cöln und Brühl ist nicht unterbrochen. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

**(B. T. B.) Hamburg, 29. Dezember.** Zu dem Konflikt zwischen dem Vereine Hamburger Reederei und dem Vereine deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine wird weiter gemeldet, daß die Reedereien für die entlassenen Schiffsoffiziere noch genügend Reserven gehabt haben. Aus diesem Grunde hat auch bisher noch kein zur Expedition nach See fertigtes Schiff wegen etwaigen Mangels an Offizieren zurückbleiben müssen, alle sind vielmehr von hier rechtzeitig abgegangen.

**(B. T. B.) Göttingen, 30. Dezember.** Bei einem in der letzten Nacht in einem hiesigen Geschäftshause ausgebrochenen Großfeuer wurden ein Feuerwehmann und zwei Bewohner des Hauses schwer verletzt. Drei Familien konnten

nur mit knapper Not das nackte Leben retten. Mehrere Nachbargebäude wurden beschädigt.

**Aus dem Auslande.**

**(Berl. Lokalan.) Teplitz-Schönau, 30. Dezember.** Hier brannte die Möbelfabrik Funk u. Münzberger samt dem größten Teile der Vorräte nieder.

**Brüssel, 30. Dezember.** Im Verlaufe einer halben Stunde wurde das Warenhaus von Cohn u. Donny in der Rue neuve durch Großfeuer völlig zerstört. Nur ein Trümmerschaufenster ist übrig geblieben. Mehrere benachbarte Häuser begannen zu brennen. Es gelang jedoch der Feuerwehr, den Brand auf den Herd zu beschränken.

**Rubrid, 29. Dezember.** Aus allen Orten des Landes wird Sturm und Schnee gemeldet. Ebenso wütet an allen Küsten heftiger Sturm, namentlich in der Meerenge von Gibraltar, wo mehrere Schiffe Havarien erlitten haben.

**Rom, 29. Dezember.** Nach kurzer Krankheit ist der Kardinal Luigi Tripepi nachmittags gestorben.

**London, 29. Dezember.** Nach nunmehriger Feststellung sind bei dem Eisenbahnunglück unweit Elliot (Schottland) 22 Personen ums Leben gekommen.

**London, 30. Dezember.** Das Mitglied des Unterhauses Blad, dem bei dem Eisenbahnunglück bei Danbee beide Beine gebrochen wurden, ist gestorben.

**Washington, 30. Dezember.** Auf der drei Meilen von hier gelegenen Eisenbahnstation Terracotta der Baltimore and Ohio-Bahn erfolgte heute ein Zusammenstoß zwischen einem Personenzug und einem Güterzuge. Die Zahl der Getöteten wird auf mehr als 15, die der Verwundeten auf 100 geschätzt.

**Arbeiterbewegung.**

**Lodz, 31. Dezember (St. Petersburger Telegraphen-Agentur.)** Die vom Verband der Baumwollfabrikanten durchgeführte Aussperrung scheint den Parteikampf unter den Arbeitern verschärft zu haben. Überfälle und Morde auf den Straßen folgen rasch aufeinander. Die Mehrzahl der Opfer gehört der Sozialistenpartei an.

**Wolkwirtschaftliches.**

Dividendenlisten an der Dresdner Börse. Unter dem üblichen Vorbehalt geben wir nachstehend, an der Dresdner Börse umlaufende Dividendenlisten wieder, wobei wir der besseren Beurteilung halber in Klammern die in den letzten drei Jahren gezahlten Dividenden beifügen: Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt 3% (2, 0, 1%), Speicherei und Exportion Riesa mindestens 10% (8, 8, 10%), Vereinigte Elbschiffahrt mindestens 9% (4, 0, 9%), Leykam-Josephthalers Papierfabrik 7% (0, 5, 5%), Riederichlemer etwa über 15% (12, 12, 15%), Säch. Luzuspapierfabrik etwa 6% (1, 4, 5%), Langer u. Hoffmann Troschenplattenfabrik 0 (10, 7 1/2, 4%), Vereinigte Strohhofenfabriken 6 1/2% (3, 5, 6 1/2%), Gasmotorenfabrik Hille 11% (8, 10, 11%), Haber u. Schleicher 9% (10, 12, 11%), Germania etwa 4% (1, 0, 2%), Falcken 10 bis 12% (8, 6 1/2, 10%), Vachau u. Steffen 9% (7, 8, 8%), Sächsische Kartonnagen Maschinenfabrik mindestens 10% (8 1/2, 10, 10%), Schornsteinfabrik Joha mindestens 12% (12, 12), Wertzeugfabrik Bittler etwa 18% (0, 0, 4%), Bergmann Elektricitätswerke 18% (17, 18, 18%), Porzellanfabrik Raska etwa 30% (30, 35, 35%), Porzellanfabrik Trips etwa 15% (9, 10, 12%), Porzellanfabrik Unterweißbach 5 bis 6% (9, 7, 4%), Porzellanfabrik Rosenthal etwa 20% (14, 18, 18%), Exportiertraueri Nebau wieder 10%, Klotter Weißdort wieder 13%, Nauensteiner wieder 8%, Sächsische Glasfabrik 28 bis 30% (21, 23, 26%), Sörnewitzer Steingutfabrik 16% (14, 16, 16%), Deutsch-Oberreichte Bergwerke 9% (8, 8, 8%), Zuger Kohlenverein 12% (10, 9, 10%), Fröh Schütz 24% (18, 21, 22%), Teutische Zuteilpinneret 12% (8, 10, 12%), Geosar Zuteilpinneret wiederum 24 bis 18%, Westdeutsche Zuteilpinneret 7% (2, 4, 6%), Dittersdorfer Krugfabrik wiederum 20%, Vereinigte Kränische Schufabrik 11 bis 12% (9, 10, 11%), Ergabirgische Dynamitfabriken 7 1/2% (6, 7 1/2, 7 1/2%), Dresdner Nähmaschinenfabrik etwa 5% (8, 6 1/2, 5%), Müller u. Lohse mindestens 6% (8, 6, 6%), Runkelbrud Brecher 10 (10, 11, 10%), Vereinigte Gasfischlauthfabriken 12% (10, 9, 10%). Die Dividendenlisten der Banken sind bereits bekannt gegeben worden. Bemerk sei noch, daß in Verwaltungskreisen vielfach mit ziffernmäßig besseren Ertragskennzahlen gerechnet wird, daß aber angesichts der noch wenig geklärten Lage des Geldmarkts eine Schwächung der flüssigen Mittel nach Möglichkeit vermieden werden soll und schon aus diesem Grunde eine mögliche Einschränkung in der Dividendenauszahlung h. liebt werden dürfte.

**BENZ Motorwagen**  
 Die älteste und vornehmste Marke  
 Das Ergebnis 25jähriger Erfahrung  
 Weltausstellung St. Louis 1904: Grosser Preis  
**BENZ & Cie.** Rheinische Gasmotoren-Fabrik  
 Aktien-Gesellschaft Mannheim

**Wetterbericht des kgl. meteorologischen Instituts.**

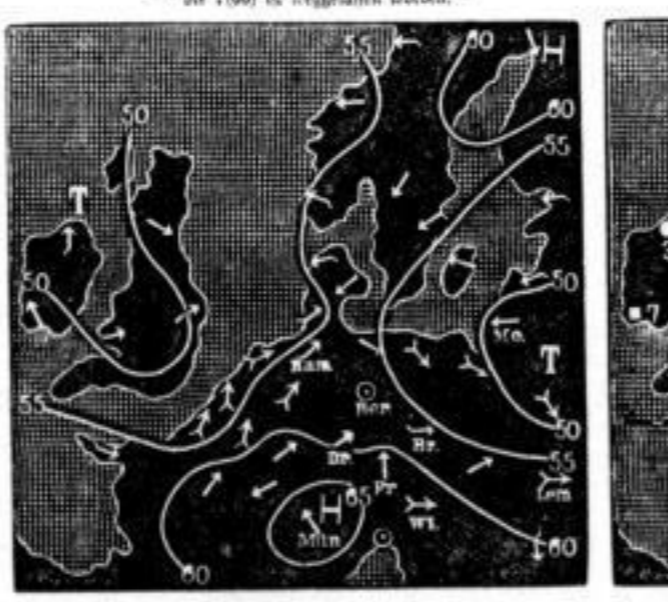
**Witterungsverlauf in Sachsen am 30. Dezember.** Der Abend des 29. Dezember brachte leichten Schneefall, der sich am 30. Dezember fortsetzte. Die Temperatur war andauernd zu tief. In Riesaheim erreichte das Minimum - 19,4 Grad Celsius. Die Winde entkammten dem Nordwesten. Das Barometer stand noch unter dem Normalwert.

Die Nachrichten über den Ballon- bez. Drachenaufstieg in Lindenberg fehlen.  
**Witterungszustand von Montag, den 31. Dezember, früh 8 Uhr.** Meldung vom Nittelberg: Barometer leicht anheben; Temperatur - 13,9° C; mäßiger Nordwind; heller, leichte Wolken. Gute Schlittenbahn bis in die Täler (Schneetiefe 1 m); fast anhängender Reif, großartige Raufrosterscheinungen.

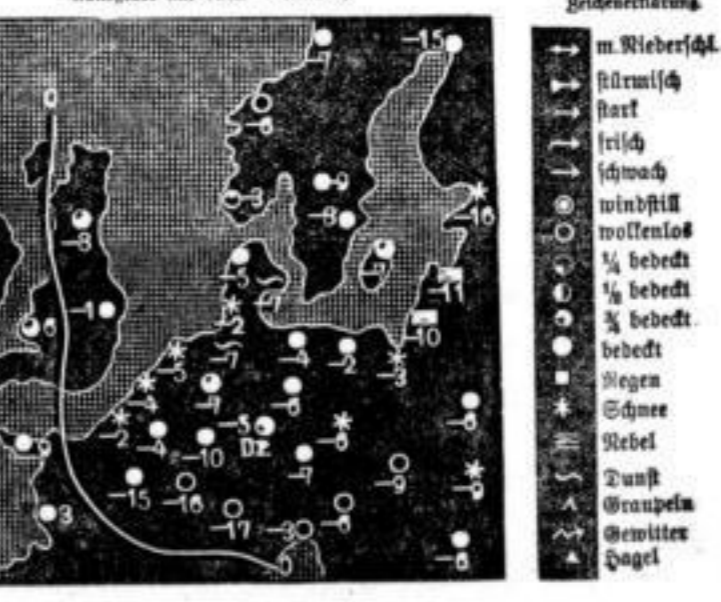
**Wetterlage in Europa am 31. Dezember früh 8 Uhr.** Das Maximum des Druckes lagert über Bayern. Relativ tiefe Depressionen befinden sich im Nordwesten und im Nordosten. Zwischen beiden Wirkungsbereichen steht zurzeit Sachsen. Der Einfluß des sächsischen Maximums ist noch vorherrschend, es wehen daher schwache südliche Winde, die trocknes, etwas wärmeres Wetter gebracht haben. Die Annäherung des westlichen Tiefes wird zu weiterem Temperaturanstieg und zu Niederschlägen, meist Schnee, führen.

**Prognose für den 1. Januar.** Mäßige westliche Winde. Zunehmende Bewölkung. Kleiner Niederschlag. Etwas wärmere Temperatur.

Windrichtung und Linien gleichen Luftdruckes.  
 Die Zahlen bezeichnen Barometerstände, die 7 (00) ist weggelassen worden.



Witterungszustand und Temperatur °C.  
 Die Zahlen bezeichnen Temperaturwerte, Kältegrade sind durch - Tausend.



- Witterungszeichen**
- ☀ m. Niederschlag
  - ☁ Räumlich
  - ☁ fast
  - ☁ reich
  - ☁ schwach
  - ☁ windstill
  - ☁ wolkenlos
  - ☁ 1/4 bedeckt
  - ☁ 1/2 bedeckt
  - ☁ 3/4 bedeckt
  - ☁ Regen
  - ☁ Schnee
  - ☁ Nebel
  - ☁ Dunst
  - ☁ Graupeln
  - ☁ Gemitt. Hagel
  - ☁ Hagel

Im sächsischen Binnenverkehr (vollspurige und schmalspurige Linien), im Westdeutsch-Sächsischen und im Bayerisch-Sächsischen Güterverkehr wird die Geltungsdauer des Ausnahmetarifs für Eis bis zum 31. März 1907 verlängert. Diese Maßnahme gilt indessen vorläufig nur im sächsischen Binnenverkehr und im Wechselverkehr mit den preussisch-hessisch- und den bayerischen Staatsbahnen.  
Dresden, den 29. Dezember 1906.

**Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen,**  
namens der beteiligten Verwaltungen.

11728

**Bezirksföhrerhaus Borna.**

In der Abteilung für Geisteskranken sind am 1. April 1907 die Stellen eines **Pflegers** und eines **Hilfspflegers** zu besetzen.  
Anfangsgehalt des Pflegers 800 M., Höchstgehalt 1200 M., freie Station, Pensionsberechtigung nach Maßgabe des Staatsdienersgesetzes. Bedingung ist völliges Vertrauensverhältnis mit der Pflege von Geisteskranken.  
Anfangsgehalt des Hilfspflegers 600 M., Höchstgehalt 800 M., freie Station. Bedingung ist praktische Ausbildung in der Pflege von Geisteskranken. 11681

Bewerbungen mit Zeugnissen und Lebenslauf sind bis 15. Januar 1907 an die Amtshauptmannschaft Borna zu richten. Die Fortsetzung einer zmonatlichen Probebeschäftigung bleibt vorbehalten.

Ober 1907 soll mit zu erwartender Genehmigung der obersten Schulbehörde eine neuerrichtete **Händlere Lehrerschule** an der hiesigen Volksschule besetzt werden.

Das Anfangsgehalt beträgt 1400, Gehalt vom erfüllten 23. Lebensjahre an 8 mal um je 150 M. und 2 mal um je 200 M. aller 2 Jahre, so daß das Höchstgehalt mit erfülltem 43. Lebensjahre von 3000 M. erreicht wird. Außerdem wird ein Wohnungsgeld von 600 M. oder Amtswohnung gewährt.

Bewerber um diese Stelle werden ersucht, Gesuche mit Zeugnisabschriften und Ausweis über ihr militär. Verhältnis baldigst und spätestens bis zum 12. Januar 1907 hier einzureichen. Persönliche Vorstellung ohne Aufforderung ist nicht erwünscht.

Geldensau bei Dresden, am 24. Dezember 1906.  
**Der Gemeinderat.**  
Binnberg, Gemeindevorstand.

1740

**F. A. Katzschke**  **Lederwaren**

Schössergasse 5, nahe Altmarkt. Hoflieferant. **Luxus- und Holzwaren.**  
Werkstatt für alle Lederarbeiten und Buchbinderei.

**Gewerbehaus.**

Heute zur **Sylvesterfeier**

**Humoristisches Konzert**

des Gewerbehaus-Orchesters (vorm. Trenkler) (52 Mitglieder)  
Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen**,  
unter Mitwirkung des

Salon-Humoristen Herrn **Rich. Merker**.  
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.

Morgen zum **Neujahrstage**  
**zwei Konzerte**

des Gewerbehaus-Orchesters (vorm. Trenkler)  
Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen**.  
11726 Einlass ¼ 4 u. 7 Uhr. Anfang 4 u. ¼ 8 Uhr.

Sonntag, 6. Januar, Punkt ¼ 5 Uhr,  
**„Europäischer Hof“**,  
**IV. Nachmittags-Konzert**

Hans Buff-Giessen und Alfred Sittard.  
Karten à 6 (numeriert) und 3 Mk. (unnumeriert)  
bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr und am  
Konzerttage im „Europäischen Hof“.  
11731

**Anton**  **Müller**

**Weinrestaurant und Austernsalon.**

10 Stück Pa. Holländer Austern Mk. 2.—  
10 Stück Pa. Natives „ 3.30

**Diners zu M. 1.75, M. 2.50, M. 3.50**  
NB. Zur Dinerzeit auch Pilsener Bier in Pokalen  
ohne vorhergegangene Weinbestellung. 11746

**Bestgepflegtes Pilsner.**

Soupers à M. 4.— Nischen für 3-8 Personen.  
**Quartett-Konzert bis 12 Uhr nachts.**

**Gänzlicher Ausverkauf**  
zu bedeutend ermäßigten Preisen  
meines immer noch großen Lagers  
**Echter Perser, Orient,  
indischer etc. Teppiche,**

Kolims, Satteltaschen, türk. und ind. Stickereien,  
Tabouretts, Bronzen, alter Waffen etc. etc.

**Joh. Georg Pohle,**

11558 Dresden-A., Strubestraße 7.

Ein  
evang.-luther. Pastor  
aus Rußland

Sucht eine Beschäftigung als  
Religionslehrer oder einen Ber-  
trauensposten, etwa als Privat-  
sekretär. Gefl. Off. werden unter  
P. S. an die Exped. d. Bl. er-  
beten. 11636

**Gebild. Dame**

mittleren Alters sucht Stellung  
als Hausdame, eventl. auch als  
Stütze in bess. Hause. Off. unter  
H. 400 Z. an Hausbesitzer  
& Vogler, H. G., Hannover.

Herausgegeben von der Königl. Expedition des Dresdner Journals — Druck von H. G. Teubner in Dresden. — Hierzu zwei Beilagen

von Max Schilling. Anfang  
7 Uhr.

**Königl. Schauspielhaus**

(Rei. Stadt).

Nachmittags ¼ 3 Uhr (zu er-  
möglichten Preisen): **Torn-  
röschen.** Märchen mit Gesang  
und Tanz in sechs Bildern von  
C. A. Gdrner. Musik von Stieg-  
mann. Ballett von August  
Berger. Ende ¼ 5 Uhr. —  
Abends ¼ 8 Uhr: **Orni.**

Mittwoch (auf Allerhöchsten  
Befehl): **Doktor Klaus.** Lust-  
spiel in fünf Akten von Adolph  
Arronge. Anfang 6 Uhr.

**Residenztheater.**

Nachmittags ¼ 4 Uhr: **Robin-  
son Crusoe.** Abenteuermärchen  
in 8 Bildern und einer Weltkarte.  
Apostrophe, frei bearbeitet von  
Karl Witt. Musik von Bruno  
Brenner. — Abends ¼ 8 Uhr:  
**Die lustige Witwe.** Operette  
in drei Akten (teilweise nach einer  
fremden Grundidee) von Victor  
Léon und Leo Stein. Musik von  
Franz Lehár. Anfang ¼ 8 Uhr.  
Ende 10 Uhr.

Mittwoch: Dieselben Vor-  
stellungen.

**Billet-Verkauf** für die  
Königl. Hoftheater und das Resi-  
denztheater (auch auf briefliche  
und telephonische Bestellung) betri-  
et **Invalidentausch**, Seestraße 6  
(Telephon 1117).

**Central-Theater.**

Nachm. ¼ 4 Uhr (ermäßig. Preise):  
**Der Stern von Bethlehem.** Ein  
deutsches Weihnacht- und Krippen-  
spiel in vier Bildern von F. A.  
Geißler. Musik von Georg Wittich.  
Ende 6 Uhr. — Abends 8 Uhr:  
**Variétevorstellung.**

**Viktoria-Salon.**

Zwei Vorstellungen. ¼ 4 u. 8 Uhr

**Familiennachrichten.**

**Geboren:** Ein Knabe: Dr.  
Prof. Dr. phil. Otto Huber in  
Leipzig; Dr. Rechtsanwalt Dr.  
Ulrich Wolf in Plauen i. S.;  
Dr. Hauptmann v. Bülow in  
Spanbau. — Ein Mädchen:  
Dr. C. A. Schäge in Dresden.  
**Verlobt:** Dr. Ingenieur Paul  
Denje in Nordhausen mit Frä.  
Johanna Wilde in Dresden; Dr.  
Mediziner Hans Wendt mit Frä.  
Gertrud Marquardt in Dresden;  
Dr. Wilhelm Gutmann, Architekt  
in Frankfurt a. M., mit Frä. Jo-  
hanna Eichblat in Dresden; Dr.  
can. theol. Martin Grube  
in Schönbach b. Großrotten mit  
Frä. Minna Deparathe in Dresden;  
Dr. Dr. phil. Georg Treßler in  
Dresden-St. mit Frä. Charlotte

Emlich in Gonnemly b. Leipzig;  
Dr. Diplom-Ingenieur und Re-  
gierungsbauführer Herr. v. Wälder  
mit Frä. Ely Döring in Chemnitz.  
**Verlobt:** Dr. Musikdirektor  
Hermann Wagner mit Frä. Elfriede  
Wälder in Dresden-Pl.  
**Geboren:** Dr. Privatrat  
Walther Kothe, früher Fleisen-  
fabrikant (74 J.) in Döbeln; Frau  
Auguste Helene Schreiber geb.  
Schäfer in Dresden; Dr. Lan-  
gewerke Heinrich Wilhelm Ritter  
61 J.) in Dresden; Dr. Hermann  
Vishmann (59 J.) in Dresden;  
Dr. Alfred v. Sid, Kgl. Kämmerl.  
General der Kavallerie s. D. (62 J.)  
in Baden-Baden.

Die Verlobung ihrer Töchter **Elsa** mit Herrn **Kuno  
Basse**, Königl. Oberförster in Rumbek bei Hameln, beehren  
sich anzuzeigen

Geh. Regierungsrat  
und Frau **Schäffer.**

Dresden-N.,  
am 28. Dezember 1906.

11745

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter **Hildegard**  
mit dem Leutnant im Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiment  
Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preussen“ Herrn  
**Heinrich von Bünow** beehren sich, statt jeder be-  
sonderen Meldung, ergebenst anzuzeigen

**Friedrich von Bismarck,**  
Kgl. Preuss. Oberleutnant a. D.,  
**Klara von Bismarck**  
geb. von Zietzen.

Meine Verlobung mit Fräulein **Hildegard**  
von Bismarck, ältesten Tochter des Kgl. Preuss.  
Oberleutnants a. D. Herrn Friedrich von Bismarck  
und seiner Frau Gemahlin Klara geb. von Zietzen,  
beehre ich mich, hierdurch ergebenst anzuzeigen.

**Heinrich von Bünow,**  
Leutnant  
im Kgl. 2. Grenadier-Regiment Nr. 101  
„Kaiser Wilhelm, König von Preussen“.

11737

Die Verlobung unserer Tochter **Harta** mit dem  
Königlichen Oberleutnant im 9. Infanterie-Regiment Nr. 133  
und Adjutanten des Bezirks-Kommandos I Leipzig Herrn  
Dr. jur. **Walter Kloss** beehren wir uns ergebenst  
anzuzeigen.

Leipzig, Inselstraße 18.  
Dezember 1906.

**Georg Jung und Frau**  
**Therese geb. Poetzsch.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Harta Jung**,  
Tochter des priv. Kaufmanns und Rittergutsbesitzers  
Herrn Georg Jung und seiner Frau Gemahlin Therese  
geb. Poetzsch in Leipzig, beehre ich mich ergebenst an-  
zuzeigen.

Leipzig, Wettinerstraße 18.  
Dezember 1906.

**Kloss**

Oberleutnant im 9. Infanterie-Regiment Nr. 133  
kommandiert als Adjutant zum Bezirks-Kommando I Leipzig.  
11748 Dr. jur.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Heute früh 6 Uhr verschied sanft nach kurzem Leiden unsere  
geliebte treue Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Tante und  
Schwägerin

**Frau Amalie Bongardt**  
geb. **Heuser**

im Alter von beinahe 53 Jahren.

Schmerzerfüllt zeigen dies im Namen sämtlicher Hinter-  
bliebenen an

**Lucie Mueller geb. Bongardt**  
**Grete Lehmann geb. Bongardt**  
**Max Bongardt**  
**Frieda Schurz geb. Bongardt**  
**Agnes Bongardt**  
**Georg Bongardt, Führer**  
**Otto Bongardt**  
**Paul Mueller, Hauptmann**  
**C. Georg Lehmann**  
**Hermann Schurz**  
und 5 Enkelkinder.

Radebeul, Moltkestr. 9, Riess, Pulsnitz, Rösiau, Mendoza (Argent.),  
den 29. Dezember 1906.

Die Trauerfeier findet vor Überführung nach Chemnitz im Trauerhause am  
1. Januar ¼ 4 Uhr statt.

11738

**Panorama international**



Marienstr. 15 I, schrägüber den 3 Bäumen  
7168 Diese Woche:  
**Auf vielseitigen Wunsch!**  
**Passau**  
und der schöne  
**Bayrische Wald.**  
Winterlandschaften.  
Vorzüglichster Reiseerfolg!  
Eintritt: 20 Pf. Ab.: 8 Reisen 1 M.



**Aus Privatband**  
billig 3. vert. 3 alte Kirchen-  
bilder u. a. 2 alte edle orient.  
Teppiche, antike Ampel. 11744  
Rosengassestr. 4, I. I.

**Der Invalidendank**  
für Sachsen

Berein zur Hebung der wirt-  
schaftlichen Lage  
**deutscher Invaliden,**  
**Seestraße 5, I**

Bei um Unterstützung seiner  
humanitären Bestrebungen  
durch Benutzung seiner We-  
rkschellen, deren Zweck und  
Nützlichkeit zum Besten des  
Militärinvaliden und deren  
Hinterbliebenen verwandt wird

**Annoncen-Expedition**  
Offertgebühr nicht erhebt:  
**Lotterie-Kollektion**  
**Effekten-Kontrolle**  
(Garantie)  
**Theater-Billetkass.**  
**Häuser-Verwaltung.**  
**Seestraße 5, I.**

**Tageskalender.**

Dienstag, 1. Januar.

**Königl. Opernhaus**

(Rei. Stadt).

**Oberon, König der Eisen.**  
Romantische Oper in drei Auf-  
zügen. Musik von Karl Maria  
v. Weber. Anfang 7 Uhr. Ende  
gegen 10 Uhr.

Mittwoch: **Mosch.** Musik-  
falsche Trauödie in drei Akten



**Serlechnachrichten.**

Für Dienstag, 1. Januar 1907, erhält der Schnellzug Nr. 12 nach Leipzig 7 Uhr 12 Min. nachm. einen Vorläufer, ebenso der Personenzug Nr. 480 um 5 Uhr 50 Min. nachm. Für die Chemnitz-Linie sind drei Vorzüge in Aussicht genommen, ebenso ein solcher 7 Uhr 3 Min. vorm. von Bischofsberga.

Die erste Feldpostpost im neuen Jahre geht von Hamburg am 5. Januar ab. Sie benutzt den an diesem Tage nach Südwestafrika in See gehenden Dampfer „Erna Boermann“. Der Dampfer ist voraussichtlich am 29. Januar in Swakopmund. Falls der Dampfer rechtzeitig eintrifft, findet er schon am folgenden Tage Anschluss an den deutschen Küstendampfer nach Lüderichs, wo dieser letztere am 1. Februar eintrifft. Mit dieser Feldpost werden auch die Briefsendungen befördert, die den englischen Dampfer ab Southampton am 5. Januar nicht mehr erreichen. Schlusszeit für Pakete ist in Hamburg am 5. Januar, nachmittags 1/2 1 Uhr. Feldpostpakete müssen also überall so zeitig der Post übergeben werden, daß sie zu dieser Stunde dem Postamt in Hamburg vorliegen. Feldpostbriefsendungen gehen vom Marine-Postbureau in Berlin am 5. Januar, vormittags, und zwar mit dem Zuge ab Leichter Bahnhof 9 Uhr. Feldpostbriefe und -karten müssen also im allgemeinen dem Marine-Postbureau am 4. Januar vorliegen.

**Aus Handels- und Gewerbetreisen.**

Die Zubereitung von Punsch, Geog. u. c. war stets mit Umständen verknüpft, wenn man gezungen war, die erforderlichen Bestandteile einzeln zu erwerben. Jenseit veränderte die ungleichmäßige Verteilung einen guten Geschmack des Punsch. Diesem Übel ist durch die Fabrikation sogenannter Punschessenz erfolgreich abgeholfen worden. Die Fabrikation von Schilling u. Körner, Große Brädergasse 16, offeriert ihre Spezialitäten in Ananas- und Rotweinschummer-Punschessenz, sowie viele andere Arten.

**Letzte Drahtnachrichten.**

**Berlin, 31. Dezember.** Vormittags nahmen die Majestäten und die kaiserliche Familie im Sterbezimmer des Neuen Palais das heilige Abendmahl. Prinz August Wilhelm ist heute morgen im Neuen Palais eingetroffen.

**Berlin, 31. Dezember.** Großadmiral v. Köster, Generalinspekteur der Marine, ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt worden. Er ist in Anerkennung der Sr. Majestät dem Kaiser und Könige geleisteten Dienste auch ferner in der Marineringliste zu führen.

**Königsberg, 31. Dezember.** Der Universitätsprofessor Geh. Regierungsrat Dr. Oskar Schade ist gestern nachmittag hier gestorben.

**Hamburg, 31. Dezember.** Der Eisgang auf der Elbe nimmt zu und behindert den Schiffsverkehr erheblich. Im Hafen haben die kleineren Schleppdampfer schwer mit dem Eis zu kämpfen. Auch die Seeschiffe haben große Schwierigkeiten zu überwinden, um an ihre Liegeplätze an den Kais heranzukommen. Der Verkehr der Alsterdampfschiffe mußte heute vormittag des Eises wegen auf sämtlichen Linien eingestellt werden.

**Randau a. d. War, 31. Dezember.** Das dem Grafen Arco Valley gehörige Schloß Abdorf ist mit seiner wertvollen Bibliothek und Gemäldesammlung abgebrannt.

**Washington, 31. Dezember.** Nach weiteren Meldungen über den Zugzusammenstoß bei Terracotta beträgt die Zahl der Toten 38, die der Verletzten 50. Die beiden letzten Wagen des Personenzugs wurden völlig zertrümmert. Von den 50 Passagieren des letzten Waggons kamen nur drei mit dem Leben und unverletzt davon. Zwei von ihnen hatten sich auf der Plattform befunden. Alle übrigen gerieten unter den Wagen oder wurden von den umherfliegenden Trümmerstücken getroffen.

**Kirchennachrichten**

für Neujahr, den 1. Januar 1907.

**A. Evangelisch-lutherische Landeskirche**

Lesen: Rom: 1. Kor. 12, 4-9. Abends: Luk. 2, 21.

**Ges- und Sophienkirche.** Vormittags 1/2 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich (Chorgesang: „Psalm 28“, von Albert Becker). — **Kreuzkirche.** Vormittags 1/2 9 Uhr hält Pastor Hr. Jwejnert Predigt; darauf am Altare Kommunion. Vormittags 1/2 10 Uhr: Pastor Dr. Heber. („Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“, achttimmiger Chor von Felix Mendelssohn.) Nach dem Gottesdienst hält Pastor Dr. Heber in der Lebensfeier Predigt und Kommunion. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Gottschlag. — **Frauenkirche.** Vormittags 1/2 10 Uhr: Pastor Richter. („Siehe, der Herr Israels schläft noch schlummert nicht“, von Albert Becker.) Nach der Predigt Beichte und Kommunion; Pastor Richter. Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Richter. Abends 6 Uhr: Pastor Wedemann. — **Treidenkirche.** Vormittags 1/2 10 Uhr: Pastor Richter. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Chorgesang: „Hebe deine Augen auf zu den Bergen“, komponiert von E. Terz.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Langer. Abends 6 Uhr Pastor Fischer. Kirchentausen 1. Januar nachm. 1/2 2 Uhr Pastor Fischer. — **Garnisonkirche.** Vormittags 1/2 10 Uhr Kindergottesdienst: Divisionspfarrer Schulze. — **Kanonischen-Gottesdienste während des Umbaus:** in dem Pfarrhaus nahe Wittenstraße 40 vormittags 1/2 9 Uhr Beichte und Kommunion; Pastor Schmeidel; in der Hof- und Sophienkirche mittags 1/2 12 Uhr: Pastor Lic. Dr. Warmuth. (Chorgesang: „Gott mein Heil“, von Korip Hauptmann.) Abends 6 Uhr: Pastor Hoffberg. Danach Abendmahl. — **Matthäuskirche.** Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor v. Sendly-Gerstenberg. Vormittags 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Gott mein Heil“, Motette von Moriz Hauptmann.) Abends 6 Uhr: Pastor Lic. theol. Reuel. — **Johanneskirche.** Vormittags 1/2 9 Uhr Abendmahls-gottesdienst: Pastor Liebigan. Vormittags 1/2 10 Uhr: Pastor Siegert. (Chorgesang: „Denn du wollest keine Warmherzigkeit“, geistlicher Gesang von Moriz Hauptmann.) Nachmittags 2 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Bundesmann. Abends 6 Uhr: Pastor Wenning. (Chorgesang: „Die heimlicher Weise“, Text für zwei Frauenstimmen von Joachim Raff.) Betfaal des Ehrlichen Stiffs, Blochmannstraße 4. Vormittags 1/2 10 Uhr: Pastor Koal. — **Martin-Luther-Kirche.** Vormittags 1/2 10 Uhr: Pastor Lic. Dr. Kühn; im Anschluß Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Chorgesang mit Sopranos: „Fürchte dich nicht!“ von E. Fr. Richter.) Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst (Abteilung A): Pastor Trotsch. Abends 6 Uhr: Pastor Trotsch; im Anschluß Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Nachmittags 1/2 3 Uhr Kirchentausen: Pastor Hippmann. — **St. Pauli-Kirche.** Vormittags 9 Uhr: Pastor Schmidt. (Zwei kleine Motetten für Knabenchor: „Gott ist unser Herr“, von Seifert; „Ich will dem Herrn singen“, von Vertmuh.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Cand. theol. Sebastian. Abends 6 Uhr Pastor Wolf. Darauf Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. — **St. Petri-Kirche.** Vormittags 9 Uhr: Pastor Lic. theol. Hade. (Chorgesang: „Hebe deine Augen auf“, komponiert von Felix Mendelssohn-Bartholdy.) Vormittags 1/2 11 Uhr im Anschluß an den Gottesdienst Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Lic. theol. Hade. Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Lic. theol. Schneider. Abends 6 Uhr: Pastor emer. Vanbe. — **St. Jacobi-Kirche.** Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Köhler. Vormittags 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Wohlauf“, von O. Hermann.) Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Reich. Abends 6 Uhr Predigt, Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Pöschmann. — **Trinitatiskirche.** Vormittags 1/2 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Scheffel.

Vormittags 1/2 10 Uhr: Derselbe. (Donkgebet von A. Becker.) Abends 6 Uhr: Pastor Blandmeister. Die Bedenfelder stehen dem Gotteslassen und der Gemeinbedienstion zu. — **Zusatzkirche.** Vormittags 1/2 10 Uhr: Pastor D. Kühn. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl: Derselbe. (Chorgesang: „Hebe dein Augen auf“, von Mendelssohn, und „Dir, dir, Jehovah, will ich singen“, von J. S. Bach.) Abends 6 Uhr: Pastor Droese. Mittwoch (3. Januar) abends 1/2 7 Uhr im Pfarrhaus, Erdgeschoss links, Bibelstunde: Pastor D. Kühn. — **Erbskirche in Vorstadt Striesen.** Vormittags 1/2 10 Uhr: Pastor Dr. Weise. Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. („Fürchte dich nicht!“ geistliches Lied für gemischten Chor von E. Stein.) Nachmittags 3 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Lic. theol. Neuberg. Abends 6 Uhr: Pastor Dr. Martin. Festtagsamt für Tausen und Trauungen: Pastor Lic. theol. Neuberg; für Kinderbegräbnisse: Pastor Freiesleben. — **Christuskirche.** Vormittags 1/2 10 Uhr: Pastor Wenning. (Motette für Knabenchor: „Der Herr ist mein Hirte“, von Traefelt.) Danach Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Lic. theol. Richter. Mittags 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe. — **Anderskirche (am Stephaniensplatz).** Vormittags 1/2 10 Uhr: Pastor Klare. (Chorgesang: „Gott ist mein Heil!“ für Chor, Sopranos und Orgel von Julius Hoch.) Darauf Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Klare. Nachmittags 2 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Reichel. Abends 6 Uhr: Pastor Scheffel. (Chorgesang: „Dir, Herr, sei dieser Tag geweiht!“ von Ferdinand Hummel.) — **Heilige Geist-Kirche in Blasewitz.** Vormittags 9 Uhr: Pastor Leuschner. (Chor von E. Reinhold: „Siehe, der Herr Israels.“) Darauf Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Leuschner. Abends 6 Uhr: Pastor emer. Döner. — **Reformierte Kirche.** Vormittags 1/2 10 Uhr: Pastor Gampfer. (Einführung der neugedruckten Kirchenordnungen.)

Täglich abends Variété-Vorstellung.

**Central-Theater.**

Morgen Dienstag, den 1. Januar 1907, Anfang 8 Uhr

Total neues Programm.

Hooker & Davis, amerikanische Excentric-Tänzer.

**La Tortajada,** spanische Tänzerin und Sängerin.

3 Sisters Valentine, englische Sängerinnen und Tänzerinnen.

Stelling & Revell, komische Reckturner.

**Lijen Chai San-Truppe,** chinesische Akrobaten.

Losoros, indische Sängerin.

Paul Jülich, Humorist.

**Piccad-Truppe,** Pantomime; Die Einbrecher v. New-York.

The Great Lumars, akrobatischer Akt.

**Mizi Gizi,** Humoristin.

Bioscope, mit neuesten Aufnahme.

Täglich nachmittags 1/2 4 Uhr (ermäßigte Preise):

„Der Stern von Bethlehem“.

Ein deutsches Weihnachts- und Krippenspiel von F. A. Geissler, Musik von G. Pittrich.

11747

**Konservativer Landes-Berein.**

Beiträge für den Wahlfonds werden erbeten an die Geschäftsstelle

Dresden-A., an der Frauenkirche 22, I.

11739

**Bereinigte Bauuer Papierfabriken.**

Bei der am 5. Dezember 1906 stattgehabten notariellen Auslosung der planmäßig fälligen Quote unserer Anleihe sind nachstehende 296 Nummern gezogen worden:

Table with 2 columns of numbers: 20 29 36 73 82 86 98 108 115 165 175 197 213 240 242 246 277 340 341 347 353 368 371 496 448 466 491 500 521 533 538 579 600 620 630 641 654 672 679 713 717 770 785 827 865 886 900 905 929 958 1028 1031 1038 1118 1119 1146 1163 1166 1176 1213 1235 1261 1282 1286 1303 1320 1357 1361 1380 1388 1391 1410 1419 1456 1474 1479 1496 1501 1514 1519 1594 1610 1615 1625 1626 1638 1640 1656 1672 1676 1734 1773 1787 1804 1853 1856 1857 1863 1871 1887 1892 1899 1919 1927 1946 1989 2014 2054 2075 2077 2086 2095 2137 2189 2287 2310 2312 2313 2317 2321 2327 2332 2342 2375 2381 2389 2419 2414 2437 2440 2450 2453 2491 2562 2569 2609 2640 2670 2683 2710 2711 2721 2734 2743 2755 2778 2774 2816 2863 2868 2874 2879 2890 2897 2905 2912 2928 2960 2969 2972 2990 2993 3002 3003 3037 3046 3080 3083 3087 3102 3257 3259 3263 3284 3289 3361 3389 3420 3428 3438 3452 3482 3489 3507 3519 3539 3543 3564 3577 3592 3596 3597 3619 3624 3630 3653 3709 3763 3775 3789 3793 3827 3837 3964 3890 3899 3903 3954 3986 3993 4001 4006 4059 4066 4072 4108 4111 4138 4146 4177 4192 4208 4267 4300 4320 4344 4357 4373 4385 4409 4429 4464 4500 4504 4531 4563 4581 4594 4630 4692 4695 4743 4745 4755 4762 4791 4808 4809 4818 4835 4862 4879 4908 4942 4953 4990 5027 5048 5098 5113 5128 5132 5135 5148 5152 5188 5236 5259 5262 5292 5432 5438 5490 5495 5555 5569 5599 5602 5636 5644 5662 5707 5753 5756 5762 5771 5782 5842 5845 5861 5911 5927 5945 5967 5989 5990.

Die Auszahlung vorstehender Schuldscheine erfolgt vom 1. Juli 1907 ab, mit welchem Tage auch deren Verzinsung aufhört.

Rückständig sind aus den Auslosungen vom:

- 2. Dezember 1898 die Nummer: 3910,
- 4. Dezember 1899 die Nummer: 383,
- 4. Dezember 1901 die Nummer: 285,
- 4. Dezember 1902 die Nummern: 2350, 2386, 2733, 3621, 4028, 4212, 5964,
- 4. Dezember 1903 die Nummer: 4234,
- 5. Dezember 1904 die Nummern: 1534, 1699, 2697, 4866, 5304,
- 6. Dezember 1905 die Nummern: 2024, 2151, 2385, 2482, 3470, 3696, 4210, 4854,

deren Verzinsung an den betr. Terminen aufgehört hat.

Bauuen, am 5. Dezember 1906. 10645

Bereinigte Bauuer Papierfabriken.

**Bereinigte Bauuer Papierfabriken.**

Der am 2. Januar 1. J. fällig werdende Coupon unserer Schuldscheine gelangt bereits vom 16. d. M. ab

bei unserer Kasse, der Landständischen Bank zu Bauuen und deren Filiale in Dresden, der Dresdener Bank in Dresden, Herrn G. E. Seydemann, Bauuen, Pöbau und Jittau i. S., Herrn G. S. Reinhardt hier und Herren Better & Co. in Leipzig zur Einlösung. Bauuen, den 14. Dezember 1906.

Die Direktion der Vereinigten Bauuer Papierfabriken.

**Die neueste Sauerstoffheilmethode.**

Vanadiol, Vanadoseum (Injektion) Phospho-Vanadiol, Vanadoform etc. konzentrierte wässrige Lösungen von sauerstoffüberladenen Chloratnatrium mit einem ungenügenden Vanadiumsalz. Die mächtige Wirkung beruht auf der Spaltung der Chlorate in Chloride und Sauerstoff durch das Vanadium bei Verbindung mit Alkaloiden (Nur. Basen etc.). Die Mittel sind Erzeuger von Ozon im großen Maßstabe. Die Nahrung wird prompt ausgenutzt, Magen und Darm verdauen vollständig, das Blut vermehrt sich sehr schnell, die Körperzellen erhalten, der Stoffwechsel wird normal; zugleich vernichtet der Sauerstoff durch Verjagung die alkalischen Krankheitsgifte. Die Methode ist neu, von Kliniken und Ärzten genau geprüft und liefert bisher nie gefaßte Resultate.

Die Gebiete sind: 1) **Blutschwäche, Schwäche der Kinder und Greise** (Herzmuskelschwäche); 2) **Magen- und Darmleiden** (Appetitlosigkeit, chronische Durchfälle etc.); 3) **Lungenleiden, Bronchitis**, die Folgen von Syphilis, durch Vernichtung der Toxine und Bakillen, die erhöhte Kraft des Blutes und den starken Appetit; 4) **Nervenleiden** (75 % der Neurasthenie); 5) **Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Gicht, Nierenleiden** nach Infektionskrankheiten. Arzt. Prospekt gratis. 1. Fl. für 1 Monat - 10 M. Durch die Apotheken, wo nicht, durch das ärztl. geleitete **Vanadiumdepöt. Adm., Satterring 16.** Gilt nur mit deutscher Aufschrift. 11741. Niederlage: Dresden-V. Salomonis-Apothek, Reumarkt.

**Lose**

K. S. Landes-Lotterie. Ziehung der 2. Klasse am 9. und 10. Januar empfiehlt 9939

**Adolph Kessel** Dresden, a. d. Kreuzkirche 1 dort, Schaus vom Altmarkt.

**Hgl. Sächs. Militärarzneianst. Sächsenstiftung.**

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gediente Soldaten, verbunden mit Kunstfertigerstellung über Kranken-, Invaliditäts- u. Altersversicherung. Geschäftstellen an sämtlichen Eigen der Amtshauptmannschaften und in allen Garnisonen. Als Adresse genügt: „An die Sächsenstiftung.“ Zentrale der Sächsenstiftung: Dresden-Löbtau, Schnaupstraße 34.

Übernimmt die Durchführung aller im Bankwesen einschlägigen Geschäfte und empfiehlt sich besonders im 4- und 5- und 6- und 7- und 8- und 9- und 10- und 11- und 12- und 13- und 14- und 15- und 16- und 17- und 18- und 19- und 20- und 21- und 22- und 23- und 24- und 25- und 26- und 27- und 28- und 29- und 30- und 31- und 32- und 33- und 34- und 35- und 36- und 37- und 38- und 39- und 40- und 41- und 42- und 43- und 44- und 45- und 46- und 47- und 48- und 49- und 50- und 51- und 52- und 53- und 54- und 55- und 56- und 57- und 58- und 59- und 60- und 61- und 62- und 63- und 64- und 65- und 66- und 67- und 68- und 69- und 70- und 71- und 72- und 73- und 74- und 75- und 76- und 77- und 78- und 79- und 80- und 81- und 82- und 83- und 84- und 85- und 86- und 87- und 88- und 89- und 90- und 91- und 92- und 93- und 94- und 95- und 96- und 97- und 98- und 99- und 100- und 101- und 102- und 103- und 104- und 105- und 106- und 107- und 108- und 109- und 110- und 111- und 112- und 113- und 114- und 115- und 116- und 117- und 118- und 119- und 120- und 121- und 122- und 123- und 124- und 125- und 126- und 127- und 128- und 129- und 130- und 131- und 132- und 133- und 134- und 135- und 136- und 137- und 138- und 139- und 140- und 141- und 142- und 143- und 144- und 145- und 146- und 147- und 148- und 149- und 150- und 151- und 152- und 153- und 154- und 155- und 156- und 157- und 158- und 159- und 160- und 161- und 162- und 163- und 164- und 165- und 166- und 167- und 168- und 169- und 170- und 171- und 172- und 173- und 174- und 175- und 176- und 177- und 178- und 179- und 180- und 181- und 182- und 183- und 184- und 185- und 186- und 187- und 188- und 189- und 190- und 191- und 192- und 193- und 194- und 195- und 196- und 197- und 198- und 199- und 200- und 201- und 202- und 203- und 204- und 205- und 206- und 207- und 208- und 209- und 210- und 211- und 212- und 213- und 214- und 215- und 216- und 217- und 218- und 219- und 220- und 221- und 222- und 223- und 224- und 225- und 226- und 227- und 228- und 229- und 230- und 231- und 232- und 233- und 234- und 235- und 236- und 237- und 238- und 239- und 240- und 241- und 242- und 243- und 244- und 245- und 246- und 247- und 248- und 249- und 250- und 251- und 252- und 253- und 254- und 255- und 256- und 257- und 258- und 259- und 260- und 261- und 262- und 263- und 264- und 265- und 266- und 267- und 268- und 269- und 270- und 271- und 272- und 273- und 274- und 275- und 276- und 277- und 278- und 279- und 280- und 281- und 282- und 283- und 284- und 285- und 286- und 287- und 288- und 289- und 290- und 291- und 292- und 293- und 294- und 295- und 296- und 297- und 298- und 299- und 300- und 301- und 302- und 303- und 304- und 305- und 306- und 307- und 308- und 309- und 310- und 311- und 312- und 313- und 314- und 315- und 316- und 317- und 318- und 319- und 320- und 321- und 322- und 323- und 324- und 325- und 326- und 327- und 328- und 329- und 330- und 331- und 332- und 333- und 334- und 335- und 336- und 337- und 338- und 339- und 340- und 341- und 342- und 343- und 344- und 345- und 346- und 347- und 348- und 349- und 350- und 351- und 352- und 353- und 354- und 355- und 356- und 357- und 358- und 359- und 360- und 361- und 362- und 363- und 364- und 365- und 366- und 367- und 368- und 369- und 370- und 371- und 372- und 373- und 374- und 375- und 376- und 377- und 378- und 379- und 380- und 381- und 382- und 383- und 384- und 385- und 386- und 387- und 388- und 389- und 390- und 391- und 392- und 393- und 394- und 395- und 396- und 397- und 398- und 399- und 400- und 401- und 402- und 403- und 404- und 405- und 406- und 407- und 408- und 409- und 410- und 411- und 412- und 413- und 414- und 415- und 416- und 417- und 418- und 419- und 420- und 421- und 422- und 423- und 424- und 425- und 426- und 427- und 428- und 429- und 430- und 431- und 432- und 433- und 434- und 435- und 436- und 437- und 438- und 439- und 440- und 441- und 442- und 443- und 444- und 445- und 446- und 447- und 448- und 449- und 450- und 451- und 452- und 453- und 454- und 455- und 456- und 457- und 458- und 459- und 460- und 461- und 462- und 463- und 464- und 465- und 466- und 467- und 468- und 469- und 470- und 471- und 472- und 473- und 474- und 475- und 476- und 477- und 478- und 479- und 480- und 481- und 482- und 483- und 484- und 485- und 486- und 487- und 488- und 489- und 490- und 491- und 492- und 493- und 494- und 495- und 496- und 497- und 498- und 499- und 500- und 501- und 502- und 503- und 504- und 505- und 506- und 507- und 508- und 509- und 510- und 511- und 512- und 513- und 514- und 515- und 516- und 517- und 518- und 519- und 520- und 521- und 522- und 523- und 524- und 525- und 526- und 527- und 528- und 529- und 530- und 531- und 532- und 533- und 534- und 535- und 536- und 537- und 538- und 539- und 540- und 541- und 542- und 543- und 544- und 545- und 546- und 547- und 548- und 549- und 550- und 551- und 552- und 553- und 554- und 555- und 556- und 557- und 558- und 559- und 560- und 561- und 562- und 563- und 564- und 565- und 566- und 567- und 568- und 569- und 570- und 571- und 572- und 573- und 574- und 575- und 576- und 577- und 578- und 579- und 580- und 581- und 582- und 583- und 584- und 585- und 586- und 587- und 588- und 589- und 590- und 591- und 592- und 593- und 594- und 595- und 596- und 597- und 598- und 599- und 600- und 601- und 602- und 603- und 604- und 605- und 606- und 607- und 608- und 609- und 610- und 611- und 612- und 613- und 614- und 615- und 616- und 617- und 618- und 619- und 620- und 621- und 622- und 623- und 624- und 625- und 626- und 627- und 628- und 629- und 630- und 631- und 632- und 633- und 634- und 635- und 636- und 637- und 638- und 639- und 640- und 641- und 642- und 643- und 644- und 645- und 646- und 647- und 648- und 649- und 650- und 651- und 652- und 653- und 654- und 655- und 656- und 657- und 658- und 659- und 660- und 661- und 662- und 663- und 664- und 665- und 666- und 667- und 668- und 669- und 670- und 671- und 672- und 673- und 674- und 675- und 676- und 677- und 678- und 679- und 680- und 681- und 682- und 683- und 684- und 685- und 686- und 687- und 688- und 689- und 690- und 691- und 692- und 693- und 694- und 695- und 696- und 697- und 698- und 699- und 700- und 701- und 702- und 703- und 704- und 705- und 706- und 707- und 708- und 709- und 710- und 711- und 712- und 713- und 714- und 715- und 716- und 717- und 718- und 719- und 720- und 721- und 722- und 723- und 724- und 725- und 726- und 727- und 728- und 729- und 730- und 731- und 732- und 733- und 734- und 735- und 736- und 737- und 738- und 739- und 740- und 741- und 742- und 743- und 744- und 745- und 746- und 747- und 748- und 749- und 750- und 751- und 752- und 753- und 754- und 755- und 756- und 757- und 758- und 759- und 760- und 761- und 762- und 763- und 764- und 765- und 7

Dresdner Börse, 31. Dezember 1906.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing various German government bonds and securities with their respective values and prices.

Stadt-Anleihen.

Table listing municipal bonds from various cities like Dresden, Chemnitz, and Leipzig.

Landes-Anleihen.

Table listing regional government bonds from Saxony and other provinces.

Bank-Aktien.

Table listing shares of various banks such as Dresdner Bank and Leipziger Bank.

Papier- u. Wechsel-Kr.-Ktt.

Table listing exchange rates and paper bills for various locations.

Warenmärkte.

Table listing prices for various commodities like wheat, flour, and oil.

Warenmärkte, Obst- u. Gemüse.

Table listing prices for various fruits and vegetables.

Warenmärkte, Holz.

Table listing prices for various types of wood.

Warenmärkte, Textilien.

Table listing prices for various textile goods.

Warenmärkte, Eisenwaren.

Table listing prices for various iron and steel products.

Warenmärkte, Mehl.

Table listing prices for various grades of flour.

Warenmärkte, Getreide.

Table listing prices for various grains like wheat and rye.

Warenmärkte, Getreide, Obst.

Table listing prices for various grains and fruits.

Warenmärkte, Holz.

Table listing prices for various types of wood.

Warenmärkte, Textilien.

Table listing prices for various textile goods.

Warenmärkte, Eisenwaren.

Table listing prices for various iron and steel products.

Warenmärkte, Mehl.

Table listing prices for various grades of flour.

Warenmärkte, Getreide.

Table listing prices for various grains like wheat and rye.

Warenmärkte, Getreide, Obst.

Table listing prices for various grains and fruits.

Warenmärkte, Holz.

Table listing prices for various types of wood.

Warenmärkte, Textilien.

Table listing prices for various textile goods.

Warenmärkte, Eisenwaren.

Table listing prices for various iron and steel products.

Warenmärkte, Mehl.

Table listing prices for various grades of flour.

Warenmärkte, Getreide.

Table listing prices for various grains like wheat and rye.

Warenmärkte, Getreide, Obst.

Table listing prices for various grains and fruits.

Warenmärkte, Holz.

Table listing prices for various types of wood.

Warenmärkte, Textilien.

Table listing prices for various textile goods.

Warenmärkte, Eisenwaren.

Table listing prices for various iron and steel products.

Warenmärkte, Mehl.

Table listing prices for various grades of flour.

Warenmärkte, Getreide.

Table listing prices for various grains like wheat and rye.

Warenmärkte, Getreide, Obst.

Table listing prices for various grains and fruits.

Warenmärkte, Holz.

Table listing prices for various types of wood.

Warenmärkte, Textilien.

Table listing prices for various textile goods.

Warenmärkte, Eisenwaren.

Table listing prices for various iron and steel products.

Warenmärkte, Mehl.

Table listing prices for various grades of flour.

Warenmärkte, Getreide.

Table listing prices for various grains like wheat and rye.

Large advertisement for Dresdner Bank, featuring the bank's name in large letters and detailed information about its services and capital.

Product prices in Dresden for December 31st, listing various goods and their market prices.



Hoflieferant  
Sr. Majestät des Königs  
Friedrich August von Sachsen.

11732

Die besten Glückwünsche  
zum Jahreswechsel.

**Heinrich John,**

Hauptbahnhof Dresden.



Kammerlieferant  
Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit  
des Herrn  
Erzherzogs Franz Ferdinand  
von Österreich-Este.

**Carl Radisch**  
Hôtel und Grand Restaurant  
zu den  
**„Drei Raben“**  
Dresden-A. Dresden-A.  
entbietet seinen werten Gästen und Freunden  
die besten Glückwünsche  
zum neuen Jahr. 11734

**Restaurant zum Victoriahaus.**  
Zum Jahreswechsel allen unseren werten Gästen,  
Freunden und Bekannten  
die herzlichsten Glückwünsche.  
11733 **Oscar Hoffmann und Frau.**

**Hotel Imperial.**  
Allen hochverehrten Gästen, Freunden und Bekannten  
bringen hierdurch die  
**herzlichsten Glückwünsche**  
zum neuen Jahr  
11735 **Otto Frieser**  
und Frau.

Allen hochgeehrten Gästen  
ein  
**„Prosit Neujahr!“**  
**„Zacherlbräu.“**

11742  
**Restaurant Löwenbräu.**  
Allen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten hier-  
durch die  
**herzlichsten Glückwünsche**  
zum neuen Jahr.  
11736 **Heinrich Hustedt**  
und Frau.

Seinen werten Kunden und Geschäftsfreunden  
herzlichen  
**Neujahrs-Glückwunsch!**  
11727 **Albert Senewald**  
Inhaber: **Robert Ulich.**  
Expedition, Mitteltransport, Eperhiesel, Rohlen.

**Victoria-Salon.**  
Am Neujahrstage:  
**2 Premièren-Vorstellungen**  
4 Uhr (ermässigte Preise) und um 8 Uhr.  
**Grosse Neujahrs-Novitäten!!**  
Neu! Zum 1. Male! Neu!  
U. a.: Das Original-  
**Damen-  
Jiu-Jitsu**  
Ensemble

(Japanische Selbst-Verteidigung) 4 Damen u. 3 Herren.  
**Damen-Ringkampf!**  
!! Unbesiegbar !!  
Ausserdem:  
**Grete Gallus,** die hervorragende Charakter-Soubrette.  
**Willy Prager,** Humorist, mit neuen Couplets, Vorträgen.  
**Hartley wonders,** staunenerregendes Spring-Potpouri.

**Mizzi u. Gezá Varady,** Tanz- u. Gesangs-Duo.  
**Prix u. Miss Anny,** Seifenschaum-Manipulation.  
**Theodor Klein,** der phänomenale 15-jährige lyrische Tenor.

**Las 4 Golondrinas,** internat. Musik-Virtuosin.  
**Opt. Berichterstattung,** neue Sujets!  
**3 soeurs Bordevery,** französische Kunstschützin, mit knall- und rauchlosem Pulver.

Ferner im Tunnel von 5 Uhr an:  
Erstklassiges, internationales  
**Elite-Künstler-Cabaret:**

Conferencier:  
**Erwin v. Suttner,** Vortragsmeister und Humorist;  
**Miss Jerka Semmeloff,** internat. Soubrette;  
**Frl. Kitty Dorée,** der weibliche Tenor;  
**Frl. Trude Walde,** Diseuse und Vortragskünstlerin am Klavier;  
**Frl. H. Carsten-Nordegg,** Vortrags-Sängerin;  
**Ernst Kettner,** Humorist;  
**Adolf Eckstein,** Kapellmeister.  
Ende Mitternacht.  
11730 Die Direktion.

**Hartmannmühle** bei Geising.  
Station für **Wintersport**  
Beste Verpflegung  
Geheizte Fremdenzimmer.  
Tel. Lauenstein 35.  
11473

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**

	Rudweis	Prag	Parabitz	Melns	Reitmeritz	Dresden
30. Dezember	+ 4	- 12	+ 90	- 84	- 19	- 174
31. "	+ 4	- 15	+ 85	- 80	- 20	- 173

**Stadt Gotha**  
Münchener Hofbräu  
Pilsner Urquell  
Versand in Siphons  
5 Liter M. 3.— frei Haus  
11401 **A. Kögel**  
Königl. Hoflieferant.

**Max: Kunath**  
Wallstrasse 8 (Portikus)  
en gros **Wein-Handlung** en détail  
9674  
**Wein-Restaurant**  
Zimmer für Gesellschaften u. Familien.  
Vorzügliche Küche. Bestgepflegte Weine.  
**Frische Austern.**

**Hotel Kronprinz**  
Hauptstraße 5  
**Weinrestaurant I. Ranges.**  
Vorzügliche Küche, sämtliche Delikatessen der Saison.  
Diners von 2 Mk. an, an kleinen Tischen,  
Souper von 2 Mk. an aufwärts.  
Ausdrank von Pilsner Urquell und Münchner Löwenbräu vom Faß.  
Belle-Biere laende in 5 l Siphons und 1 l Krügen nach allen Stadtstellen.  
Empfehle meinen Saal zur Abhaltung von Hochzeiten und kleinen Feten.  
8199

**Chee** neuer Ernte  
empfeht  
**J. Olivier,** Königl. Hoflieferant, Pragerstr. 5.

**Untertailen**  
tadelloser Sitz garantiert.  
Leinen- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft  
**Albert Presch**  
Wallstraße 11.  
8073

Nach ärztlichem Gutachten ist  
**Admirable = Kindermilch**  
einziger wirklicher Ersatz für Muttermilch.  
General-Depot **Püttichaustraße 4, part.**  
Ärztliche Abhandlungen werden dafelbst gratis abgegeben.  
9696





